



Das Lebensministerium



Landwirtschaft erleben

Lernen in Unternehmen der Land-,
Forst- und Milchwirtschaft

Direktionsbezirk Dresden

Freistaat  Sachsen

Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Sehr geehrte Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen, Erzieher und Eltern,

Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft erweisen sich als ideale Lern- und Erlebnisorte, denn nicht nur die Lerninhalte versprechen Abwechslung, auch die Lehrkräfte dürften viel zu erzählen haben. Dieser Rolle widmen sich nun schon seit zwölf Jahren sächsische Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft erfolgreich. Mit interessanten Angeboten begeistern sie nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch die Erwachsenen. Die Angebotspalette ist groß und über sämtliche Themenfelder gespannt. Sie ermöglicht besondere Einblicke in die Erzeugung von Nahrungsmitteln, deckt Zusammenhänge in unserer Umwelt auf, erklärt landwirtschaftliche Produktion oder zeigt das Aufgabenfeld des Landwirts als Landschaftspfleger. Die Beispiele sind vielfältig und hier nicht vollständig genannt. Eine Besonderheit der Initiative ist die gezielte Einbindung dieses Praxisunterrichts in den regulären Schulablauf. Dazu stimmen sich Lehrer und Landwirte ab und arbeiten eng zusammen.

Der Blick in die Unternehmen wird durch die Vermittlung interessanter Fakten wirkungsvoll ergänzt: Noch 1950 ernährte ein Landwirt zehn Personen, 2006 sind es bereits 134! Inzwischen sind immer mehr Landwirte auch Energiewirt

und erzeugen Biowärme und Biokraftstoffe. Heiden, Magerrasen, Wiesen oder Ackerrandstreifen zählen zu den durch Menschenhand entstandenen Lebensräumen, die zur Bereicherung der Artenvielfalt beitragen. Unabhängig vom Strukturwandel sind die Gegebenheiten in den einzelnen Regionen Deutschlands und auch Sachsens unterschiedlich. Deutschland ist der viertgrößte Agrarproduzent im europäischen Vergleich! Mittlerweile gibt es 14 „Grüne Berufe“ mit einem hohen Ausbildungsniveau. Die Zahl der Fakten ließe sich beliebig erweitern, aber sie sollen an dieser Stelle auch nicht vorweggenommen werden.

Die Neugier auf einen Besuch auf dem Land ist hoffentlich geweckt?

Um passende Unternehmen in der Nähe zu finden, sind die Angebote in drei Broschüren – jeweils für die Direktionsbezirke Dresden, Chemnitz und Leipzig – zusammengefasst.

Ein herzlicher Dank gilt allen Unternehmen, die ihre Pforten für die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher öffnen und mit ihrem Engagement für das Leben auf dem Land werben, Landwirtschaft transparent machen und Besonderes von ihrer Arbeit vermitteln!



Frank Kupfer
Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft



Prof. Dr. Roland Wöllner
Staatsminister für Kultus

Inhalt

	Vorwort	2
1.	Zielstellungen, Lerninhalte und Zielgruppen	4
2.	Organisation der Vorhaben	6
2.1	Zusammenarbeit zwischen Schule, Hort-, Kindereinrichtungen und Betrieb	6
2.2	Planung und Ablauf der Vorhaben	8
2.3	Beachtung rechtlicher Bestimmungen	10
3.	Anbieter	11
4.	Vertragliche Regelungen, Vergütung, Ansprechpartner	57
4.1	Festlegung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Vergütung	58
4.2	Vertragliche Regelungen (Honorarvertrag)	59
4.3	Nachweisprotokoll	62
4.4	Ansprechpartner und Adressen im Direktionsbezirk Dresden	63
5.	LernErlebnis Bauernhof – ein Projekt des Sächsischen Landesbauernverbandes e. V.	65
6.	Literatur, Internetadressen	67
	Impressum	68
	Übersichtskarte mit Standorten der Außenstellen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der Landratsämter	69

1. Zielstellungen, Lerninhalte und Zielgruppen

In Deutschland haben leider immer weniger Kinder und Jugendliche direkte Kontakte zur Landwirtschaft. Das fehlende Wissen über die Erzeugung unserer Nahrungsmittel, über technische, soziale, ökonomische und ökologische Zusammenhänge in der Agrarproduktion kann zu falschen und verzerrten Vorstellungen über Lebensmittel und Landwirtschaft führen. Das Projekt „Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“ soll dazu beitragen, ein realistisches Bild von dem Wirtschaftsbereich zu vermitteln und auf die Besonderheiten der Landwirtschaft aufmerksam zu machen. Die Lernorte landwirtschaftlicher Betriebe, Forstbetriebe und Molkereien bieten Kindern und Jugendlichen einen einmaligen Lern-, Erfahrungs- und Erlebnisraum. Hier haben sie die Chance, durch direkten Kontakt vor Ort, praxisnahes Wissen zu erwerben und den Umgang mit dem Boden bzw. der Landschaft, mit Pflanzen und Tieren sowie mit unseren Nahrungsmitteln kennenzulernen.

Mit dem Projekt „Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“ können beispielsweise folgende **Zielstellungen** erreicht werden:

- Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen für die vielfältigen Aufgaben sowie Probleme der Landwirtschaft und des ländlichen Raums
- Wecken des Verständnisses für die natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen, die pflanzliche und tierische Erzeugung, die Herstellung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen, für Fragen der Landschaftsgestaltung sowie die Verbindung zwischen Landwirtschaft und Umwelt
- Vermitteln von Grundwissen über den Werdegang (Herstellen, Verarbeiten, Verkaufen, Ver-

brauchen von Nahrungsmitteln) als Grundlage für den Erzeuger-Verbraucher-Dialog

- Verbinden von Theorie und Praxis durch Veranschaulichung verschiedener Themenstellungen des fachtheoretischen Unterrichts (z. B. Biologie, Physik, Chemie, Neigungskurse der Mittelschule, Sachunterricht) bzw. des Beschäftigungsplans am praktischen Beispiel von Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft und ihrer Produktion
- Erfahren des Zusammenwirkens von Technik/Technologie, Ökonomie, Ökologie und Soziologie in der Agrarproduktion
- Realisieren eines ganzheitlichen fächerübergreifenden Lernens und von Projektunterricht durch Betriebsbesichtigungen, Betriebserkundungen, Betriebspraktika sowie Berufsorientierung

Mögliche Lerninhalte können sein:

Hofführung

Alle Tiere aufsuchen, streicheln und füttern, erläutern der Bedeutung von Nutztieren, Produkte/Milch probieren, Futtermittel erläutern, fühlen, riechen, schmecken, auf den Traktor setzen, hofnahes Feld besichtigen

Angebote mit Tieren

Stallararbeit

Füttern, Ausmisten, Kehren, Einstreuen, Pflegen/Striegeln

Melken

Abstammung der Kuh, Kontaktaufnahme mit dem Tier, Vormelken/Melken, Milch kosten

Angebote mit Pflanzen

Feldarbeit

Keimversuche, Mitfahren auf Traktor/Mähdrescher, Verwertung des Erntegutes, Bodenaufbau/Bodenprobe, Feldgang auf Acker, Unkraut jäten

Kartoffeln

Kartoffeln legen, Unkraut jäten, Kartoffeln ernten (von Hand mit der Hacke, Schleuderradroder, Kombine), Kartoffeln sortieren, Kartoffeln kochen und essen, Kartoffelpuffer backen, Rezepte mit Kartoffeln

Lebensmittelverarbeitung

Vom Korn zum Brot

Aufbau des Getreidekorns, Getreide mahlen, Teig fertigen, Zutaten zum Teig besprechen, anfassen, probieren, Backtriebmittel erklären, Teig kneten und formen, eigenes Gebäck herstellen, Brot backen, essen

Von der Milch zum Käse, zum Joghurt, zur Butter

Herstellung von Säften und Marmelade

Haltbarmachen von Lebensmitteln

Zielgruppen

Mit dem Angebot „Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“ soll Lehrer/innen und Schüler/innen im Freistaat Sachsen die Möglichkeit eingeräumt werden, verschiedene Themenstellungen des fachtheoretischen Schulunterrichts am Beispiel der Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft zu erfahren und am praktischen Beispiel zu veranschaulichen.

Dieses Angebot besteht auch für Erzieher/innen und Kinder in Kindereinrichtungen (Horte, Kindertagesstätten), um Lern- und Beschäftigungspläne in landwirtschaftlichen Betrieben umsetzen zu können. Hier ist jedoch das Lernziel eindeutig zu formulieren (Freizeitveranstaltungen wie Kremserfahrten, Zuckertütenfeste u. ä. können nicht vergütet werden).

Zielgruppen für die Veranstaltungen:

- Schüler/innen der Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Gymnasien
- Schüler/innen aus Schulen in privater Trägerschaft
- Schullandheime
- Kinder aus Horteinrichtungen
- Kinder aus Vorschulen und Kindergärten

2. Organisation der Vorhaben

2.1. Zusammenarbeit zwischen Schule, Hort, Kindereinrichtung und Betrieb

Voraussetzungen für das Gelingen des Lernens in den Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft sind die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule, Hort, Kindereinrichtung und Betrieb bzw. zwischen Lehrer, Erzieher und Betriebsleiter sowie das gegenseitige Verständnis für ihre spezifischen Probleme. Die pädagogischen Erfahrungen der Lehrer und Erzieher im Umgang mit den Kindern und die beruflichen Erfahrungen der Betriebsleiter in der Landwirtschaft sind so miteinander zu verbinden, dass die vorgesehenen Projekte mit Erfolg verwirklicht werden.

Daten des Betriebes

- Adresse, Bezeichnung des Unternehmens
- Beschreibung Anfahrtsweg
- Ansprechpartner
- Telefon-Nr., Fax-Nr., E-Mailadresse
- Betriebszweige Pflanzenproduktion
- Betriebszweige Tierproduktion
- Vermarktung
- Räumliche Bedingungen für das Projekt Angebotsthemen
- Möglichkeiten für praktisches Tun
- Zeitfenster für bestimmte Vorhaben im jahreszeitlichen Verlauf und im Tagesablauf
- Schlechtwettervarianten

Bei der ersten Kontaktaufnahme der Schule, der Kindereinrichtung oder des Hortes mit dem ausgewählten Unternehmen sollten die konkreten Lernziele der Schüler und Kinder und die betrieblichen Möglichkeiten im Unternehmen aufeinander

abgestimmt werden. Wichtig ist der gegenseitige Austausch von Daten über den Betrieb und über die betreffende Schule bzw. die Kindertagesstätte oder den Hort:

Daten der Schule oder Einrichtung

- Adresse, Bezeichnung der Schule/Einrichtung
- Ansprechpartner
- Telefon-Nr., Fax-Nr., E-Mailadresse
- Schulklasse, Kindergartengruppe
- Alter der Schüler, Kinder
- Klassen- bzw. Gruppengröße
- Wissensstand der Schüler, Kinder
- Wunschthemen, Schüler-/Kinder- und Lehrer-/Erzieherfragen
- Terminliche Vorstellungen

Im Ergebnis der Abstimmung mit dem Betrieb sollte ein konkreter **Ablaufplan** entstehen, was, wann und wo durch wen im Unternehmen mit den Schülern und Kindern auszuführen ist und welche Vorbereitungen dafür von der Schule, der Hort- oder der Kindereinrichtung und vom Betrieb zu treffen sind.

Beim Projekt „Lernen in den Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“ können im Wesentlichen drei **Methoden** zur Anwendung kommen:

- Betriebserkundung
- Betriebsbesichtigung
- Betriebspraktikum.

Den hauptsächlichlichen Schwerpunkt bildet die **Betriebserkundung**. Sie zielt auf die Erfahrung eines bestimmten Gegenstandes oder Prozesses an einer bestimmten Stelle im Unternehmen. Die Kinder und Jugendlichen erhalten einen konkreten Lernauftrag oder bestimmte Aufgabenstellungen. Die Erwartungshaltung ist auf Grund einer zielgerichteten Vorbereitung bereits vorstrukturiert.

Die Kinder und Jugendlichen beobachten, fragen gezielt und fertigen gegebenenfalls Aufzeichnungen an. Die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen können dann ganz zielgerichtet in das Unterrichtsgeschehen bzw. in die Beschäftigung einbezogen und dort ausgewertet werden.

Eine weitere Form der Realerfahrung ist die **Betriebsbesichtigung**, die auf die Vermittlung eines Gesamteindrucks über das Unternehmen oder den Betriebszweig zielt. Die Kinder und

Jugendlichen haben keinen konkreten Lernauftrag, keine bestimmte Erwartungshaltung und die Schwerpunktsetzung bleibt den Kindern und Jugendlichen selbst überlassen. Eine gewisse Wissensstrukturierung kann in der Nachbereitung erfolgen.

Betriebserkundung und Betriebsbesichtigung sind für eine begrenzte Stundenzahl für Schulklassen im Rahmen von Projekttagen und -wochen oder im Rahmen von Schulwanderungen, -fahrten und Exkursionen sowie für Hort- und Kindergartengruppen im Rahmen der Beschäftigung praktisch umsetzbar.

Betriebspraktika haben auf der Grundlage praktischer Aufgabenstellungen den Erwerb praktischen Könnens und praktischer Erfahrungen zum Ziel. Sie erfordern ein gewisses Maß an Mitarbeit und Selbsttätigkeit, wobei die Schüler unmittelbar an Arbeitsabläufen teilnehmen.

2. Organisation der Vorhaben

2.2. Planung und Ablauf der Vorhaben

Für die Planung der Vorhaben empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

1. Auswahl eines geeigneten Betriebes durch die Schule, den Hort oder die Kindertagesstätte und Kontaktaufnahme mit dem Betrieb. Dazu ist eine vorherige Beratung durch die Koordinierungsstelle, den Ausbildungsberater oder die Ansprechpartner von „LernErlebnis Bauernhof“ möglich (Adressen unter Punkt 5 und 6).
 - Für die Planung der Unterrichtsvorhaben/ Lernvorhaben in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft ist der/die jeweils unterrichtende Lehrer/in oder Erzieher/in verantwortlich.
 - Die Koordinierungsstelle unterstützt nach Bedarf den/die Lehrer/in oder den/die Erzieher/in bei der Suche nach einem geeigneten Unternehmen. Der Betrieb muss über ausreichende materielle, personelle und fachliche Voraussetzungen für ein erfolgreiches Umsetzen der geplanten Vorhaben verfügen. Für die Berufsausbildung in der Landwirtschaft anerkannte Ausbildungsstätten gelten prinzipiell als geeignet. Wenn die geforderten Voraussetzungen im Unternehmen nicht gegeben sind, kann der Abschluss eines Honorarvertrages abgelehnt werden.
2. Vor Beginn des Projektes trifft der/die Lehrer/in oder Erzieher/in exakte Absprachen mit dem ausgewählten Unternehmen zur Durchführung der geplanten Veranstaltung.

Inhalt der Absprachen:

- Wann soll das Vorhaben durchgeführt werden?
- Welche wichtigen Daten und Informationen (siehe 2.1.) sind auszutauschen?
- Welche Themen bzw. Lehrplaninhalte sollen behandelt werden?
- Was wird vom Betriebsleiter bzw. Unternehmen erwartet? Welche Mittel sind bereitzustellen? Was ist vorzubereiten? Schlechtwettervariante?
- Welche Möglichkeiten der aktiven Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen gibt es?
- Welche Möglichkeiten gibt es für Pausen und Verpflegung?
- Welche An- und Abreisemöglichkeiten bestehen?
- Welcher zeitliche Rahmen kommt in Frage?

Fällt die Entscheidung zur praktischen Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen im Unternehmen, sollen sinnvolle Tätigkeiten aus dem Praxisalltag die Regel sein.

Weitere Absprachen sollten zu Art und Umfang der Begrüßung, der Vorstellung des Unternehmens und einer theoretischen Einführung erfolgen. Wichtig sind Abstimmungen zu den geplanten Pausen, die gleichzeitig genutzt werden können, eigene Produkte des Unternehmens anzubieten.

3. Im Ergebnis der Auswahl ist zwischen der zuständigen Koordinierungsstelle und dem in Frage kommenden Unternehmen vor dem Veranstaltungstag ein Honorarvertrag über den zu erbringenden Leistungsumfang zu schließen, soweit finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Es genügt, wenn im Honorarvertrag der Leistungsmonat erfasst wird. Wichtig ist, dass der der zuständigen Koordinierungsstelle zugewiesene finanzielle Rahmen insgesamt nicht überschritten wird (siehe Punkt 4.2.).

4. Durchführen der Veranstaltung

5. Nach Beendigung der Veranstaltung unterzeichnet der Leiter des Unternehmens und der/die Lehrer/in bzw. Erzieher/in das vom Unternehmen vollständig ausgefüllte Nachweisprotokoll. Dieses wird vom Unternehmen bei der zuständigen Koordinierungsstelle eingereicht (siehe Punkt. 4.3.).

Im Ergebnis sollte erreicht werden, dass die Beteiligten die Aufgaben in einen Gesamtzusammenhang einordnen können.

Damit die Veranstaltung für alle Beteiligten ein Erfolg wird, sind inhaltliche **Vor- und Nachbereitungen** mit den Kindern und Jugendlichen notwendig. Dabei kann zunächst eine Bestandsaufnahme über vorhandenes Wissen und Erfahrungen, Erwartungshaltungen und Fragen der Schüler vorgenommen werden. Die Eltern sind im Voraus von diesem Vorhaben zu informieren. Für einen problemlosen Verlauf ist der exakte Tagesablauf im Unternehmen zu planen und mit den Schülern zu besprechen. Je nach dem Alter der Kinder und Jugendlichen werden die Vor- und

Nachbereitungen unterschiedlich zu gestalten sein. Ältere Kinder und Jugendliche sollten so motiviert werden, dass interessante Fragestellungen zum Thema erarbeitet werden. Gruppenarbeiten eignen sich dafür besonders gut, wenn verschiedene Themen in einer Veranstaltung angesprochen werden sollen. Für Kinder aus Kindertagesstätten und Grundschulen (1. und 2. Klasse) ist die spielerische Heranführung an das entsprechende Thema geeignet. Die Nachbereitungen sollten ebenfalls ein wichtiger Bestandteil sein, da nur so die Nachhaltigkeit der Veranstaltung gesichert sein wird.

Organisatorische Fragen zu Verpflegung, Werkzeug, Kleidung, Transport und Versicherung (Versicherung siehe auch unter Punkt 2.3.) müssen geregelt sein. Zur Ergänzung der geplanten Veranstaltung ist es auch sinnvoll, **Kooperationspartner**, wie Freilichtmuseen, Bauern- und Landjugendverbände, Pflanzenschutzdienste, Tierzuchtstationen, Verarbeitungs- oder Vermarktungseinrichtungen, Naturschutzorganisationen u. a. auszuwählen und dort vorhandene Möglichkeiten zu nutzen.

Im Ergebnis der Bundesinitiative „Lernen auf dem Bauernhof“ wurde ein **Leitfaden** erarbeitet, der ein umfassendes Informationsangebot für die Umsetzung der Konzepte von Schulbauernhöfen beinhaltet. Sachsen hat sich mit dem Landesprogramm „Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“ an dieser Initiative beteiligt. Der Leitfaden kann über das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) bezogen werden. Die Bedarfsanmeldung erfolgt über die zuständige Koordinierungsstelle (Außenstelle des LfULG).

2. Organisation der Vorhaben

2.3. Beachtung rechtlicher Bestimmungen

Bei der Planung der Veranstaltungen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft sind auch rechtliche Fragen zu berücksichtigen.

Die **Aufsichtsführung** bei Veranstaltungen im Rahmen des Lernens in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft hat sich an den Besonderheiten des Einzelfalls zu orientieren. Die Vertragspartner müssen gewährleisten, dass Fragen der Aufsichtsführung der Kinder und Jugendlichen, des Unfallversicherungsschutzes und die Einhaltung seuchenhygienischer Vorschriften geklärt sind und umgesetzt werden. Es empfiehlt sich, die Kinder, Jugendlichen und Erziehungsberechtigten im Vorfeld über Risiken und Gefahren zu informieren und die Kinder und Jugendlichen über Verhaltensregeln entsprechend aktenkundig zu belehren. Bei Beschädigungen durch Teilnehmer/innen haften bei Schülern/innen, Hort- und Kindergartenkindern die entsprechenden Versicherungen der Träger.

Der **Unfallversicherungsschutz** erstreckt sich auf alle Tätigkeiten innerhalb des rechtlichen und organisatorischen Verantwortungsbereiches der Schulen und Einrichtungen. Teilweise besteht auch Versicherungsschutz durch die für das Unternehmen zuständige Berufsgenossenschaft.

Weiterhin sind **seuchenhygienische Vorschriften** zu beachten. Die Verantwortung für eine eventuelle Seucheneinschleppung im Zusammenhang mit dem Betreten von Stallanlagen durch Außenstehende liegt beim Tierhalter. Die Hinweise des Fachpersonals im Betrieb müssen von allen Beteiligten unbedingt befolgt werden. Darüber hinaus sollten Maßnahmen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen sowie des Lehrer- und Erziehungspersonals abgesprochen werden, insbesondere in Bezug auf den Schutz vor Krankheiten, die vom Tier auf den Menschen übertragbar sind, auf Verletzungsgefahren beim Umgang mit Tieren und auf Risiken beim Betreten der Betriebe.

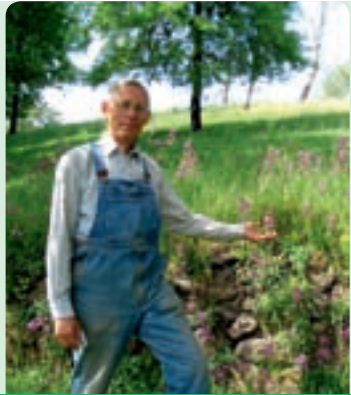
Durch die an der Maßnahme beteiligten Unternehmen ist ein entsprechender Versicherungsnachweis (**Betriebshaftpflichtversicherung**) zu erbringen. Weitere Regelungen zum Versicherungsschutz sind im Honorarvertrag unter § 7 „Versicherungsschutz“ zu finden. Auf jeden Fall sollte der Aufwand an einzuleitenden Maßnahmen im Verhältnis zum Anliegen des Vorhabens in den Unternehmen stehen.

Weitere Informationen sind über die Internetplattform www.lernenaufdembauernhof.de sowie www.lernerlebnis-bauernhof.de abrufbar.

3. Anbieter



Die Anbieter sind nach Kreisgebieten geordnet. Für jedes Kreisgebiet ist eine Außenstelle des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie als Koordinierungsstelle zuständig (siehe auch Gliederungspunkt 4.4 und Übersichtskarte am Ende der Broschüre).



1. Vorwerk Podemus – Ökologischer Landbau

1991 konnte Familie Probst auf ihren historischen Vierseitenhof zurückkehren. Seitdem bewirtschaftet sie den 250 Hektar großen Betrieb nach den Richtlinien des Gäa-Verbandes. 2006 wurde der Betrieb für seine Naturschutzmaßnahmen mit dem Sächsischen Umweltpreis ausgezeichnet.

Unser Angebot

- Haus- und Nutztiere (Kühe – Jung- und Mastvieh –, Schweine, Schafe, Legehennen)
- Landwirtschaft und Naturschutz
- Getreide, Kartoffeln
- Futterbau, Grünland
- Hofladen
- Spielplatz

Zielgruppe

Kindergärten, Schulklassen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- Schulklassen 1 bis 2,5 Stunden und nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung nicht möglich
- hofeigene Fleisch- und Wurstwaren im Biomarkt mit großem Sortiment

Weitere touristische Möglichkeiten

- Wanderungen im Zschoner Grund

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: aus Dresden Linie 92 und 329
- Pkw: A 4 Abfahrt Dresden/Altstadt nach Mobschatz, weiter nach Merbitz, links nach Podemus, im Ort von der Hauptstraße abbiegen in den Podemuser Ring

Adresse, Ansprechpartner

Vorwerk Podemus – Ökologischer Landbau
Podemuser Ring 1, 01156 Dresden
Tel.: 0351 4537314, Fax: 0351 4537319
E-Mail: manfredprobst@vorwerkpodemus.de
Internet: www.vorwerkpodemus.de
Ansprechpartner: Dr. Gabriele Probst



2. Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.

Eine engagierte Kinder- und Jugendarbeit mit den vielfältigen Möglichkeiten eines Bauernhofes unter ökologischen Gesichtspunkten durchzuführen ist das Ziel des Vereins, der 1992 aus einer Elterninitiative heraus gegründet wurde.

Unser Angebot

Leben auf dem Bauernhof

- Tierhaltung und Fütterung
- Begleitung der Tiere zur Weide
- Stallarbeiten
- Sozialverhalten der Tiere
- Weg der Sinne

Vom Schaf zur Wolle

- Verarbeitung von Schafwolle
- Spinnen
- Weben
- Filzen

Bach und Teich als Erlebnisraum

- Ökologische Zusammenhänge
- Was fressen Fische?
- Biologische Gewässergütebestimmung

Zielgruppe

1. bis 7. Klasse
Bitte Futter für die Tiere mitbringen!

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 3 bis 4 Stunden oder nach Vereinbarung, Unkostenbeitrag 2,50 Euro/Person

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Übernachtung auf dem Strohboden
- Sonntagscafe 15:00 bis 18:00 Uhr
- Direktvermarktungsangebote (Wurst, Schinken, Speck, auf Anfrage Wolle, Schafe, Ferkel)
- Lagerfeuer mit Knüppelkuchen nach Absprache

Weitere touristische Möglichkeiten

- Wanderung zur Babisnauer Pappel

Lage/Verkehrsanbindung

- Straßenbahn: Linie 13 und 2, Haltestelle: Dohnaer Straße, ca. 10 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.
Am Stausee 3, 01239 Dresden
Tel.: 0351 2882597, Fax: 0351 2729858
E-Mail: kinderbauernhofnickern@web.de
Internet: www.kinderundjugendbauernhof.de
Ansprechpartner: Uwe Höhn



3. Reit- und Pensionsstall Lorenz

Der Reiterhof liegt inmitten der Elbauenlandschaft von Strehla. Die gepflegte Reitanlage mit einer Reithalle, einem Außenreitplatz und neuen Stallungen bieten gute Voraussetzungen für Reiter und Pferd. Der Pferdebestand setzt sich aus Ponys und Reitpferden zusammen.

Unser Angebot

- Tierhaltung und Fütterung
- Stallhygiene
- Tierpflege und Beobachtung
- Ausrüstungsgegenstände
- Sozialverhalten der Tiere
- Das Pferd als Partner in der Freizeit und im Sport

Zielgruppe

Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren, Schulklassen und Kindereinrichtungen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- Montag bis Freitag täglich 9:00 bis 14:00 Uhr
- ca. 3 bis 4 Stunden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- nach Absprache mit Mittagessen oder Grillen
- in Sommermonaten Übernachtung in Zelten, für 1 bis 3 Tage (Duschen und Küche vorhanden)

Lage/Verkehrsanbindung

- 5 Min. von Strehla zum Stadtkern
- Bus: Riesa - Strehla oder Oschatz - Strehla, 5 bis 10 Min. Fußweg, eine Beschilderung ist ausgewiesen
- Pkw: B 182 bis Strehla, am Opel-Autohaus links, an Tankstelle Sprint links abbiegen, dann 300 m bis Reiterhof

Adresse, Ansprechpartner

Reit- und Pensionsstall Lorenz
 Reußner Straße 1a, 01616 Strehla
 Tel.: 035264 98942, 0170 5200780
 E-Mail: reitsport-lorenz@t-online.de
 Internet: www.reiterhof-lorenz.de
 Ansprechpartner: Katrin und Siegmund Lorenz



4. Omse e.V. – Haus Kümmelschänke

Der in der historischen Kümmelschänke am Stadtrand von Dresden ansässige Verein Omse e. V. bietet vielfältige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche.

Unser Angebot

Vom Korn zum Brot

- Wissenswertes über Getreide
- Besuch einer Mühle
Mühlenführung 2,10 Euro/Person
- Brot backen im Lehmofen
10,00 Euro/Person

Vollwertfrühstück

- Herstellen von Müsli, Frischkäse u. a.
- Brötchen backen, Unkostenbeitrag 10,00 Euro/Person

Alte Handwerke

- Wolle waschen und Pflanzen färben
- Spinnen und Weben
- Filzen
- Papierschöpfen, Unkostenbeitrag 6,00 Euro/Person

Zielgruppe

1. bis 12. Klasse

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- Vom Korn zum Brot 5 bis 6 Stunden;
Brot backen 4 Stunden; Handwerke 2 Stunden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung nach Rücksprache aus dem Bioladen möglich
- auf dem Hof sind Kaninchen, Meerschweine, Ziegen, ein Lagerfeuerplatz, Spiel- und Wasserspielplatz

Weitere touristische Möglichkeiten

- Ökohof Podemus 4,0 km
- Theater der Jungen Generation 1,5 km
- Freibad „Hebbelbad“; Stausee Cossebaude

Lage/Verkehrsanbindung

- Ortsteil Dresden-Omsewitz, alter Dorfkern
- Bus: Linie 80 bis Endstation
- Straßenbahn: Linien 1, 12 bis Endstation: Leutowitz oder Linien 2, 6, 7 bis Haltestelle: Schlehenstraße, 10 Min. Fußweg
- Pkw: Nähe Autobahn A4, Anschlußstelle Dresden-Altstadt

Adresse, Ansprechpartner

Omse e.V.
 Espenstraße 3, 01069 Dresden
 Tel.: 0351 8894143
 E-Mail: kreative-projekte@web.de
 Internet: www.omse-ev.de; www.kuemmelschaenke.de
 Ansprechpartner: G. Vasiliev



5. BAUM WALD NATUR Ein Förster macht Schule Stefan Schubert

Wie viel spannender ist es, mitten im Wald echte Spuren von Reh und Hase zu suchen, als theoretisch über dieses Thema zu sprechen? Beim Unterricht im Wald und den angrenzenden Lebensräumen gibt es für Schüler und Lehrer nicht nur viel zu erleben, sondern auch aktiv zu erkunden.

Unser Angebot

- Waldwanderungen im Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Linzer Wasser“ mit verschiedenen Schwerpunkten:
 - Baumarten in unseren Wäldern
 - Forstwirtschaft in Deutschland
 - Was macht eigentlich ein Förster?
 - Lebensgemeinschaft Wald

Zielgruppe

Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien bis 6. Klasse

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 8:30 bis 14:00 Uhr nach Absprache
- 4 bis 5 Stunden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Bratwurst vom Grill
- Knüppelkuchen gegen Aufwandsentschädigung 2 Euro/p. P. möglich

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: KVRG Linie 455 bis Haltestelle: Kraußnitz
- Regionalexpress/Regionalbahn: Dresden - Hoyerswerda bis Haltestelle: Ortrand, ca. 15 bis 20 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

BAUM WALD NATUR – Stefan Schubert
Dorfstraße 11, 01561 Kraußnitz
Tel.: 035755 550416, 0162 4093722
Fax: 035755 550417
E-Mail: stefan.schubert@baum-wald-natur.de
Internet: www.baum-wald-natur.de
Ansprechpartner: Stefan Schubert



6. Landwirtschaftsbetrieb Frank Lotze/ Bauernmuseum Liebenau

Vor 35 Jahren hat die Familie Lotze aus Liebenau begonnen, alte landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Gebrauchsgegenstände aus der einzelbäuerlichen Wirtschaft und aus dem Dorfleben zu sammeln. Auf dem Bauernhof Lotze entstand ein Bauernmuseum, in dem Groß und Klein Interessantes zum Landleben erfahren kann.

Unser Angebot

- Für Schulklassen werden Projekt-tage angeboten, bei denen mit der Landwirtschaft verbundene Tätigkeiten wie das Herstellen von Sauerkraut, die Getreide- und Kartoffelproduktion oder auch die Lein- oder Milchverarbeitung erläutert werden. Die Projekt-tage können individuell abgestimmt werden.
- Allerlei landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sind zu besichtigen.
- Traktorensammlung mit Möglichkeit zum Hineinsetzen in einzelne Traktoren
- Tiere auf dem Hof: Rinder, Schafe, Hühner und Katzen

Zielgruppe

geeignet für Kinder jeden Alters (bis max. 50 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- Bauernmuseum auch für Familienausflüge zu empfehlen reguläre Öffnungszeiten von Mai bis Oktober Freitag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr (Kinder 1 Euro; Erwachsene 2 Euro/Projekttag freier Eintritt)

Weitere touristische Möglichkeiten

- Schloss Lauenstein mit Osterzgebirgsmuseum
- Bergbaumuseum Altenberg
- Schaubergwerk Zinnwald
- gute Wander- und Wintersportmöglichkeiten

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Glashütte Liebenau (Haltestelle direkt vor dem Hof)
- Bahn: Heidenau - Altenberg bis Lauenstein

Adresse, Ansprechpartner

Landwirtschaftsbetrieb Frank Lotze
Bauernmuseum Liebenau
Hauptstraße 4, 01778 Geising/OT Liebenau
Tel.: 035054 25619
Ansprechpartner: Manfred Lotze



7. Forellen- und Lachszucht Ermisch GbR

Die Forellen- und Lachszucht Ermisch GbR liegt in den Quellen des Ottergrundbaches, einem Zufluss der oberen Polenz in der Nähe von Neustadt zwischen der Sächsischen Schweiz und dem Lausitzer Bergland. Das Familienunternehmen besteht seit 1994. In den Teichanlagen werden Karpfen, Schleien, Hechte und Kleinfischarten gezüchtet. Das Artenspektrum der Erbrütung in der Zuchtanlage umfasst Bachforellen, Seesaiblinge, Äschen, Regenbogenforellen und Lachse.

Unser Angebot

- Erläuterung und Vorstellung der Fischzucht vom Ei bis zum Speisefisch
- Darstellung von Flora und Fauna rund um das Gewässer
- Ausführungen der Wiederansiedelung des Elbelachses

Zielgruppe

geeignet ab 5. Klasse (Gruppengröße bis 30 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 1 bis 2 Stunden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Fischimbiss nach Absprache möglich
- Verkauf von Frisch- und Räucherfisch in der hofeigenen Verkaufsstelle
- Hoffest im Frühjahr
- Schaufischen im Herbst

Weitere touristische Möglichkeiten

- Burg Stolpen
- Sächsische Schweiz

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 261 Sebnitz - Neustadt bis Haltestelle: Tännicht, 15 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Forellen- und Lachszucht Ermisch GbR
Anbau 3
01844 Hohwald/OT Langburkersdorf
Tel.: 03596 603136, Fax: 03596 509447
Ansprechpartner: Herr Ermisch



8. Landwirtschaftsbetrieb Thomas Ufer

Der Landwirtschaftsbetrieb Thomas Ufer ist ein kleiner und vielfältig strukturierter Nebenerwerbsbetrieb mit ca. 12 ha Grünland, Mutterkuhhaltung, Bullenmast, Schweine und Legehennenhaltung.

Unser Angebot

- Kennenlernen folgender Tierarten: Kühe, Kälber, Hühner, Kaninchen, Pferd, Schweine
- Erläuterung zur Haltung, Fütterung und Pflege der landwirtschaftlichen Nutztiere
- Herstellung und Verarbeitung von selbstangebautem Getreide

Zielgruppe

Kindergartengruppen, Schüler bis 8. Klasse (max. 25 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 1 bis 2 Stunden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Hühnereier aus Freilandhaltung

Weitere touristische Möglichkeiten

- Schöne Höhe – Elbersdorf
- Sächsische Schweiz

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 226 von Dresden Bühlau oder Linie 234 Stolpen - Pirna bis Haltestelle: Dittersbach Markt, 5 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Thomas Ufer
Hauptstraße 118
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Tel./Fax: 035206 90593
Ansprechpartner: Herr Ufer



9. Schäferei Drutschmann

Die Schäferei Drutschmann ist ein kleiner Familienbetrieb, welcher mit rund 500 Schafen Landschaftspflege auf den Bergwiesenhängen im Osterzgebirge betreibt. Neben der Produktion liegt die Sensibilisierung der Kinder für das Thema Landwirtschaft am Herzen. Deshalb werden in der „Spinnstube im Schafstall“ bzw. im Schafstall oder auf der Weide verschiedene Projektstage angeboten.

Unser Angebot

- Wissenswertes zu Haltung, Fütterung und Aufzucht von Schafen
- Schafrassen in Deutschland (Entstehung, Bedeutung, Verbreitung...)
- Schafhaltung und Naturschutz
- Skudden, eine besondere Rasse
- Besuch im Hofladen/Produkte der Schafhaltung mit Verkostung
- Ursprung der Stoffe/Wollverarbeitung ausprobieren (waschen, spinnen, filzen, färben, weben...)
- Das Spinnrad im Märchen (Geschichten am Spinnrad)

Zielgruppe

geeignet für Kindergartengruppen bis Abiturienten (max. 30 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- je nach Thema variabel (1 bis 4 Stunden)
- Unkostenbeitrag 1,50 Euro/Person/h zuzüglich Materialkosten bei einzelnen Projekten

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Hofladen zur Vermarktung eigener Produkte

Weitere touristische Möglichkeiten

- Lohgerber-, Stadt- u. Kreismuseum Dippoldiswalde
- gute Wander- u. Wintersportmöglichkeiten
- Schloss Reichstädt

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linien 379/380 oder 381 bis Haltestelle: Reichstädt, 5 Min. vom Hof entfernt

Adresse, Ansprechpartner

Schäferei Drutschmann
Am Dorfbach 10, 01744 Dippoldiswalde/OT Reichstädt
Tel./Fax: 03504 613973
Internet: www.schaeferei-drutschmann.de



10. Land- und Forsthof der Familie Lothar Göbel

Der Land- und Forsthof der Familie Lothar Göbel bietet ein interessantes Wanderprogramm an. Der Grund dieser Naturschule ist einfach: Einmal tief durchatmen, die Schönheit der Natur erleben, das Wild ganz nahe beobachten und viele Dinge über den Wald erfahren.

Unser Angebot

- Wanderung zum Wildgehege mit Dam- und Rotwild in Begleitung des Jagdhundes Eika
- Erläuterungen zur landwirtschaftlichen Wildhaltung, Landschaftspflege, zum Landschafts- und Naturschutz, Jagd und zur Waldwirtschaft
- Besuch bei den Tieren des Hofes (Ziegen, Schafe, Hühner, Enten, Katzen, Ponys)

Zielgruppe

geeignet für Kinder jeden Alters (bis max. 30 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 3 Stunden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Landurlaub möglich
- Wildspezialitäten, Wildfleisch und -wurst
- Weihnachtsbaumverkauf am 3. Advent; Hoffest mit Baum aussuchen und absägen
- Forstpflanzen, Sägeholz, Kaminholz, Kanadisches Feuer
- Unkostenbeitrag 2,50 Euro/Person – im Preis enthalten Ponyreiten, Getränke und Informationsmaterial

Weitere touristische Möglichkeiten

- Lohgerber-, Stadt- u. Kreismuseum Dippoldiswalde
- gute Wander- u. Wintersportmöglichkeiten
- Reithalle 50 m entfernt

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: bis Obercarsdorf (Besucher werden von der Haltestelle abgeholt)

Adresse, Ansprechpartner

Landurlaub & Land- und Forsthof Familie Lothar Göbel
Dorfstraße 41a, 01762 Schmiedeberg/OT Obercarsdorf
Tel.: 03504 613921, Fax: 03504 61167
Internet: www.landurlaub-osterzgebirge.de
Ansprechpartner: Herr Göbel



11. Milchschaftzuchtbetrieb Peter Hänel

Der Milchschaftzuchtbetrieb Hänel betreibt auf ca. 15 ha Grünland die Milchschafthaltung. Die von den etwa 90 Schafen ermolzene Milch wird in der eigenen Hofkäserei zu schmackhaftem Käse in vielen verschiedenen Sorten verarbeitet.

Unser Angebot

- Vorstellen der etwa 90 Milchschafe, Rasse Ostfriesisches Milchschaaf
- Informationen zur Haltung, Fütterung, Pflege und Aufzucht von Schafen
- Erläuterungen zum Melken und Blick ins Melkhaus
- Produkte der Schafhaltung- Milch, Käse, Wolle und Fleisch
- Käseherstellung und Verkostung verschiedener Käsesorten aus eigener Produktion

Zielgruppe

geeignet für Kinder ab 10 Jahre
(Gruppengröße max. 25 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 1 bis 2 Stunden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Angebot von verschiedenen Schafskäsesorten aus eigener Herstellung

Weitere touristische Möglichkeiten

- Burgruine Frauenstein ca. 5 km
- Wanderung zur Talsperre Lehmühle
- Schloss Reichstädt oder zu den Mühlen im Grimmlitztal

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 363 von Tharandt oder Linie 365 von Schmiedeberg bis Haltestelle: Unterdorf, 5 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Milchschaftzuchtbetrieb Peter Hänel
Hauptstraße 68, 01762 Hartmannsdorf-Reichenau
Tel./Fax: 037326/1593
Ansprechpartner: Herr Hänel



12. Landwirtschaftsbetrieb Daniel Welde

Der Landwirtschaftsbetrieb Daniel Welde ist ein vielfältig strukturierter Gemischtbetrieb, welcher nach Kriterien des ökologischen Landbaues wirtschaftet. Auf dem Hof gibt es Kühe, Schweine, und Legehennen. Eine Besonderheit ist die 2007 eingeweihte Hofmolkerei.

Unser Angebot

- Rundgang auf dem Hof und im Stall
- Kennenlernen der Tiere (Milchkühe, Jungvieh, Kälber, Schweine, Legehennen...)
- Informationen zur Haltung, zur Fütterung und zum Melken
- Besonderheiten der ökologischen Wirtschaftsweise
- Erläuterungen zum Acker- und Futterbau im Betrieb, Feldbegehung, Kennenlernen von Kulturpflanzen (Anbau, Pflege, Ernte...)
- Vorstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte

Zielgruppe

geeignet für Kinder jeden Alters (bis max. 30 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 1 bis 2 Stunden (je nach Absprache)

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Betrieb arbeitet nach Kriterien des ökologischen Landbaues und ist Mitglied der Gäa

Weitere touristische Möglichkeiten

- gute Wandermöglichkeiten (Rabenauer Grund, Tharandter Wald)
- Schaubergwerk „Aurora Erbstolln“ Dorfhain ca. 5 km
- Erlebnisbad Dorfthain ca. 5 km
- Stuhlbauernmuseum Rabenau ca. 5 km
- Tierpark Höckendorf ca. 2 km

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 376 Dippoldiswalde - Freital bis Haltestelle: Gasthof Borlas, 2 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Landwirtschaftsbetrieb Daniel Welde
Hauptstraße 53, 01774 Höckendorf/OT Borlas
Tel.: 035055 61333
Ansprechpartner: Herr Welde



13. „Urselhof“ und LWG Hermsdorf mbH Sandra Fichtner und Hagen Dorroch

Auf dem Urselhof und den Ställen und Flächen der Landwirtschaftsgesellschaft Hermsdorf gibt es allerlei zu erfahren und zu entdecken. Die Palette reicht vom Ursprung der Landbewirtschaftung bis zur modernen Landwirtschaft der heutigen Zeit. Es werden Einblicke in Milchvieh- und Jungviehställe sowie in die Schafhaltung geboten.

Unser Angebot

- Vom Korn zum Brot
- Vom Schaf zur Wolle
- Entwicklung vom Kalb zur Kuh
Rundgang durch modernen Rinderstall „2 Jahre in 2 Stunden“
- Anatomie der Kuh, speziell des Euters
- Zusammenhang Kalb und Milch
- Fütterung, Tiergesundheit
- Fortpflanzung früher und heute
- Spielerische Auswertung
- Kräuterwanderung
- Stallrundgänge für Kindergärten
ca. 1,5 Stunde

Zielgruppe

Grund- und Mittelschulen, Kindergartengruppen (20 – 30 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 4 Stunden und nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Brot zum Projekt „Vom Korn zum Brot“
- Kräutersuppe zur Kräuterwanderung
- Übernachtung im Heubett möglich (für Allergiker Ferienwohnung)

Weitere touristische Möglichkeiten

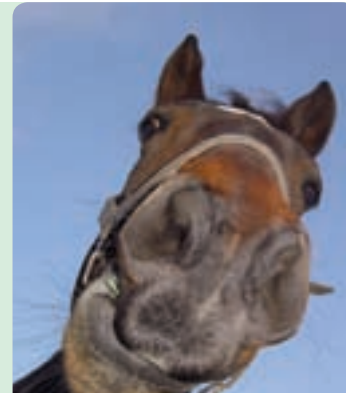
- Bauernmuseum Hermsdorf, 20 Min. Gehzeit
- Technisches Denkmal Weicheltmühle, 60 Min. Wanderzeit

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 373 von Altenberg bis Haltestelle: Oberdorf, 5 Min. Fußweg oder Linie 365 von Schmiedeberg bis Haltestelle: Schule, 15 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

„Urselhof“
Bergstraße 32, 01776 Hermsdorf
Tel.: 035057 50339, Ansprechpartner: Sandra Fichtner
Tel.: 01511 4711766, Ansprechpartner: Hagen Dorroch



14. Bauernhof der Familie Furkert/Höckendorf OT Borlas

Auf dem Bauernhof der Familie Furkert gibt es allerlei zu entdecken. Hier tummeln sich Ziegen, Schafe, Schweine, Geflügel und vieles mehr.

Unser Angebot

- Hofbesichtigung, Fütterung
- Erläuterung und Kontakt zu den Hoftieren (Ziegen, Schafe, Schweine, Rind, Pferde, Hühner, Gänse, Kaninchen, Tauben, Bienen, Hund und Katze)
- Vorstellung alter Technik
- Kartoffelanbau (Kartoffeln verschiedener Sorten legen, häufeln, striegeln, ernten, essen)

Zielgruppe

Vorschul- und Schulkinder
(ca. 25 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- nach Wunsch

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- auf Wunsch Verpflegung oder Übernachtung im Heu
- Lagerfeuer

Weitere touristische Möglichkeiten

- Aurorastollen Dorfhain
- Tierpark Höckendorf

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 376 Freital - Dippoldiswalde bis Gasthof Borlas, 5 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Hauptstraße 46, 01774 Höckendorf/OT Borlas
Tel.: 035055 69696
Ansprechpartner: Familie Lars und Maria Furkert



15. Landwirtschafts- und Pferdehof Frank Morgenstern/Colmnitz

Der Betrieb Morgenstern betreibt Pferde- und Mutterkuhhaltung und in geringem Umfang Schweine und Geflügelhaltung. Der Betrieb arbeitet nach den Kriterien des ökologischen Landbaus und ist Mitglied der Gää.

Unser Angebot

- Pferdehaltung (Reitmöglichkeit)
- Erklärungen zu Mutterkuhhaltung, Junggründeraufzucht; Stallbesichtigung
- Erläuterung der Fütterung
- Hinweise zum ökologischen Landbau; Feldbegehung
- Vorstellen landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte

Zielgruppe

Kindergarten, Schulklassen ab 5 Jahre (max. 25 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 2 bis 4 Stunden (nach Absprache)

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- auf Anfrage Verpflegung möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Weidegut Colmnitz
- Stracoland
- Aurorastollen Dorfhain
- Tierpark Höckendorf

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 363 Tharandt - Frauenstein bis Haltestelle: Untere Hauptstraße, 5 Min. Fußweg
- Bahn: Linie Dresden - Chemnitz Bahnhof Klingenberg (30 Min. Wanderzeit)

Adresse, Ansprechpartner

Frank Morgenstern
Untere Hauptstraße 64, 01738 Colmnitz
Tel./Fax: 035202 50429
Ansprechpartner: Frank Morgenstern, Marika Zickmantel



16. Naturerlebnishof „Weidegut Colmnitz“ und Colmnitzer Agrargenossenschaft

Das Weidegut Colmnitz ist ein Naturerlebnishof mit Bauer- und Kräutergarten, Biotop, Tiergehege und Viersiehof mit Beherbergung. Die Agrargenossenschaft Colmnitz betreibt Grünlandwirtschaft und Ackerbau, Milchvieh- und Mutterkuhhaltung und ist Windkraftanlagenbetreiber.

Unser Angebot

- Besichtigung Bauern- und Kräutergarten
- Führung mit Geschichte zum 300jährigen Hof
- Besuchsmöglichkeit der großen Milchviehanlage
- Damwildgehege und Windkraftanlage

Zielgruppe

Grund- und Mittelschulen, Gymnasium (Gruppengröße nach Absprache)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung nach Absprache möglich
- Lagerfeuer möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Stracoland
- Aurorastollen Dorfhain
- Tierpark Höckendorf

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 363 Tharandt - Frauenstein bis Haltestelle: Untere Hauptstraße, 5 Min. Fußweg
- Bahn: Linie Dresden - Chemnitz Bahnhof Klingenberg (30 Min. Wanderzeit)

Adresse, Ansprechpartner

Naturerlebnishof „Weidegut Colmnitz“
Tännichtweg 12, 01738 Colmnitz
Tel.: 035202 539-0
Ansprechpartner: Dr. Claus Voigt (Vorstandsvorsitzender Colmnitzer Agrargenossenschaft e. G.)



17. Landwirtschaftsbetrieb Michael Görnitz/ Grumbach

Der Betrieb Michael Görnitz betreibt als landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb Sauen-, Legehennen- und Schafhaltung. Auf den etwa 90 ha Feldern des Betriebes werden hauptsächlich Getreide, Hülsenfrüchte und Raps angebaut.

Unser Angebot

- Hof- und Stallrundgang, Erläuterung der Abläufe in der Vieh- und Feldwirtschaft
- Sauenzucht im modernen Sauenstall (ca. 80 Sauen) und Ferlelaufzucht, teilweise Mast
- Legehennenhaltung (Bodenhaltung in modernem Stall mit Vollierensystem, Selbstvermarktung von Eiern)
- Schafhaltung zur extensiven Grünlandbewirtschaftung (Lämmchen im Frühjahr)
- Gräserwanderung- und -bestimmung

Zielgruppe

Vorschul- und Schulkinder, Angebot für Ganztagschulen und Projektunterricht (ca. 25 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- auf Anfrage Verpflegung möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Heimatmuseum Wilsdruff

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 333 Dresden - Hetzdorf oder 344 Wilsdruff - Freital bis Haltestelle: Wendeplatz, 10 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Michael Görnitz
Limbacher Straße 32, 01723 Wilsdruff/OT Grumbach
Tel: 035204 48561
Ansprechpartner: Michael Görnitz



18. „Charolais Hof“ Kuntze/Grumbach

Der 4-Seithof am Rande von Grumbach wird durch die Familie Kuntze zur Haltung einer Mutterkuhherde der Rasse Charolais genutzt. Außerdem wird Acker- und Grünlandbewirtschaftung betrieben. Eine eigene Schlachtung und Vermarktung von Rindfleisch rundet den Betrieb ab.

Unser Angebot

- Besichtigung des Hofes
- Kennenlernen der Tiere (Kühe, Kälber) Was frisst eine Kuh?
- Erläuterungen zu Acker- und Futterbau
- vom Futter bis zum Fleisch (Weg der Lebensmittel)
- Vorstellung landwirtschaftlicher Maschinen

Zielgruppe

Grundschule, Kindergärten, Angebot für Ganztagschulen und Projektunterricht (ca. 25 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 2 bis 4 Stunden oder nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Frühstück aus eigenen Produkten

Weitere touristische Möglichkeiten

- Heimatmuseum Wilsdruff

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 333 Dresden - Hetzdorf oder 344 Wilsdruff - Freital bis Haltestelle: Wendeplatz, 10 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

„Charolais Hof“ Matthias Kuntze
Limbacher Straße 14, 01723 Wilsdruff/OT Grumbach
Tel: 035204 48137
Ansprechpartner: Anke Kuntze



19. Landwirtschaftsbetrieb Hubertus Schroth/ Großopitz

Der 3-Seitenhof der Familie Schroth ist in der 4. Generation in Familienbesitz. Der Betrieb betreibt Milchviehhaltung, Jungviehaufzucht, Getreideanbau und Futterbau.

Unser Angebot

- Besichtigung des Hofes
- Informationen zu Milchviehhaltung, Milchgewinnung, Junggrinderaufzucht
- Erläuterungen zu Acker- und Futterbau (ca. 80ha)
- Koppelbau
- Vorstellung landwirtschaftlicher Technik

Zielgruppe

Grundschule, Mittelschule, Kindergärten (Gruppenstärke nach Absprache)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung nach Absprache
- Grillmöglichkeit

Weitere touristische Möglichkeiten

- Forstbotanischer Garten Tharandt

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Stadtbus Freital Linie D bis Abzweig Großopitz, ca. 10 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Martina und Hubertus Schroth
Zur Aue 6, 01737 Tharandt/OT Großopitz
Tel: 035203 37281
Ansprechpartner: Martina und Hubertus Schroth



20. Limousin-Hof Klemm/Hartmannsdorf

Der Landwirtschaftsbetrieb Klemm betreibt auf den Flächen rund um Hartmannsdorf bis auf den Erzgebirgskamm nach Altenberg eine anerkannte Mutterkuhhaltung und Rinderzucht der Rasse Limousin. Mit der extensiven Grünlandnutzung in besonders sensiblen Gebieten wird ein aktiver Beitrag zum Naturschutz geleistet.

Unser Angebot

- Rundgang auf dem Hof und auf der Weide (Kennenlernen der Mutterkühe, Haltungsbedingungen, Aufzucht der Kälber
- natürliche Art der Rindfleischproduktion
- Vorführen von Zuchtbullen
- Informationen zum Feldbau und zum Naturschutz

Zielgruppe

Schüler, Studenten und interessierte Mitbürger aller Altersklassen (max. 40 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 1 bis 2 Stunden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Produkte aus dem Hofladen, nach Absprache

Weitere touristische Möglichkeiten

- Burgruine Frauenstein

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 363 von Tharandt oder 365 von Schmiedeberg bis Haltestelle: Unterdorf, 5 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Limousin-Hof Michael Klemm e.K.
Hauptstraße 70A, 01762 Hartmannsdorf
Tel: 037326 7365 oder 037326 84967
Ansprechpartner: Michael Klemm



21. Herzogswalder Agrar GmbH

Die Herzogswalder Agrar GmbH ist ein landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb mit Schwerpunkt Milchproduktion und Marktfruchtanbau. Die Milchkühe des Betriebes stehen in einer modern umgebauten Stallanlage in Mohorn.

Unser Angebot

- Stallbesichtigung (Informationen zu Kühen, Milchproduktion, Tierhaltung, Fütterung ...)
- Feldrundgänge mit Erläuterungen zu Ackerbau und Grünlandwirtschaft
- Besuch in der Schule

Zielgruppe

Schulkinder 1. – 10. Klasse, Angebot für Ganztagschulen und Projektunterricht, Kindergärten (ca. 25 Personen, oder Teilung der Gruppe)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 1 bis 4 Stunden
- nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung bei Bedarf möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Wanderungen Tharandter Wald
- Schloss Grillenburg

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 333 von Dresden bis Haltestelle: Wendeplatz Mohorn, 2 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Herzogswalder Agrar GmbH
Hauptstraße 7, 01723 Herzogswalde
Tel: 035209 20232

Ansprechpartner: Herr Auerswald, Herr Pöhl



22. Hofkultur Lohmen Andrea Keßner und Stefan Oettel

Auf dem Hof in Lohmen, in der Sächsischen Schweiz finden Sie ein authentisches bäuerliches Umfeld. Die Gebäude wurden 1830 erbaut und werden liebevoll restauriert. Wir bewirtschaften Streuobstwiesen und haben Schafe. KULTUR in seiner ursprünglichen Bedeutung von Urbarmachung des Bodens, Anbau und Pflege von Nahrungspflanzen ist bis heute eine unserer Lebensgrundlagen, KULTUR wird aber auch als Begriff für Sprache, Wissenschaft und Kunst verstanden. Wir möchten hier beides integrieren.

Unser Angebot

- „Der Apfelbaum im Jahreskreis“ mit Liedern und Geschichten, durch Sehen und Fühlen wird ein Apfelbaum mit seinen Früchten erkundet (Apfelsaft pressen und schmecken, Apfelmus am Feuer kochen)
- „Spinnst du?“ Schaf scheren, Wolle zu Faden spinnen. Woran hat sich Dornröschen gestochen?
- „Es klappert die Mühle“ Warum klappert die Mühle? Aus Getreide ein Müsli herstellen. Was hat der Pudding mit dem Getreidefeld zu tun?
- „Unser täglich Brot“ Getreidearten, aus Körnern Mehl herstellen; Brötchen, Knüppelkuchen auf offenem Feuer backen

Zielgruppe

Kindergärten, Grundschulen, Familien (Gruppenstärke max. eine Schulklasse)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 2 bis 4 Stunden nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung nach Absprache möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Wanderungen Bastei und Umgebung
- Kleine Sächsische Schweiz Dorf Wehlen

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 237 und 238 Pirna - Sebnitz bis Lohmen, Haltestelle: Meißner Hochland, 5 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

HOFKULTUR Lohmen
Basteistraße 80, 01847 Lohmen
Tel: 03501 582894, Fax: 03501 582895

E-Mail: info@hofkultur-lohmen.de
Internet: www.hofkultur-lohmen.de

Ansprechpartner: Dipl. Ing. (FH) agr. Stefan Oettel



23. Pferdehof von Familie Olaf und Denise Göbel/ Obercarsdorf

Der Pferdehof Göbel ist ein Familienunternehmen, wo das Leben rund ums Pferd angeboten wird.

Unser Angebot

- Hofrundgang mit Stall- und Pferdepflege in Theorie und Praxis
- Informationen zum Futterbau
- Reiten, Basteln

Zielgruppe

Kinder ab 7 Jahre, Jugendliche, Erwachsene und Familien (max. 25 Personen)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 2 bis 4 Stunden
- nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung auf Anfrage möglich
- Übernachtung max. 8 Personen
- Zelten auf Anfrage

Weitere touristische Möglichkeiten

- Wanderungen zum Wildgehege und in die Umgebung

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 360, 370 Dresden - Altenberg; 364 Dippoldiswalde - Olbernhau bis Haltestelle: Bahnhof, 15 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Familie Göbel
Dorfstraße 38, 01762 Obercarsdorf
Tel: 03504 610052 oder 0162 2605219
Ansprechpartner: Olaf und Denise Göbel



24. Landwirtschaftsbetrieb Hempel Inhaber Stefan Rehshuh/Reinhardtsdorf

Unser Hof ist ein Haupterwerbsbetrieb mit Schwerpunkt Milcherzeugung. Wir bearbeiten ca. 40 ha Land.

Unser Angebot

- Wie entsteht die Milch (Werdengang an Sachkundeunterricht angepasst)
- Basteln mit Naturmaterial
- Geländespiel mit altersgerechten Fragen zur Landwirtschaft
- Haustierzoo Pfau, Hühner, Kaninchen, Schafe, Katzen

Zielgruppe

Kindergärten, Grundschulen, Kinderheime (Alter 2 – 10 Jahre, Gruppenstärke 5 – 15 Kinder)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- nach Absprache (Zeitraum April bis Oktober)

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Frühstück möglich (Eier und Milch aus eigener Erzeugung)
- Mittagessen bestellbar
- Vesper Waffel backen, Pudding kochen
- Abend Lagerfeuer mit Knüppelkuchen möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Wanderungen in die Umgebung (Kaiserkrone, Zirkelstein)

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 250 von Bad Schandau bis Haltestelle: Bächelweg, 10 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Esther und Stefan Rehshuh
Schrammsteinblick 70 A, 01814 Reinhardtsdorf
Tel: 035028 81256
Ansprechpartner: Esther Rehshuh



25. Sachsenmilch AG

Die Sachsenmilch AG Leppersdorf aus der Unternehmensgruppe MÜLLER ist die größte und modernste Molkerei Europas mit einer jährlichen Verarbeitungskapazität von etwa 1,5 Mrd. kg Rohmilch. Hier kann die Verarbeitung der angelieferten Rohmilch zu einer breiten Palette an Milchprodukten, wie Trinkmilch, Joghurt, Butter, Käse u. a. besichtigt werden. Das Unternehmen bietet Ausbildungsmöglichkeiten in 8 Berufen.

Unser Angebot Werksführung mit Informationen zu folgenden Bereichen:

- Rohmilchannahme
- Produktionsabteilungen (Joghurt, Buttereie, H-Milch, Käserei)
- Labor
- Aufgabengebiet Molkereifacharbeiter und Inhalte der Lehrausbildung
- Diskussionsforum zu Schnuppertagen, Schülerpraktika, Bewerbungen, Ausbildung

Zielgruppe

Realschüler und Gymnasiasten ab Klassenstufe 9 nach vorheriger Absprache (vorangehender Besuch mit Vortrag in der Schule wäre zweckmäßig)

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 1,5 bis 2 Stunden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Bei Planung einer Gesprächsrunde mit vorbereiteten Fragen besteht die Möglichkeit einer Verkostung, optional Mittagessen

Weitere touristische Möglichkeiten

- Besuch einer Pfefferkücherei in Pulsnitz
- Stadt Radeberg mit Museum Schloss Klippenstein
- Besuch der Exportbierbrauerei Radeberg (mit Voranmeldung!)

Lage/Verkehrsanbindung

- Lage: zwischen Radeberg und Pulsnitz
- Bus: Linie 309 (Dresden/Schillerplatz - Pulsnitz) bis Leppersdorf, Haltestelle: Pulsnitzer Straße, 10 – 15 Min. Fußweg
- Bahn: bis Radeberg, weiter mit Buslinie 309 (siehe oben)
- Pkw: über A 4 bis Abfahrt Pulsnitz

Adresse, Ansprechpartner

Sachsenmilch AG
An den Breiten, 01454 Leppersdorf
Tel.: 03528 434145, Fax: 03528 43493145
Handy: 0172 8689683
E-Mail: robert.kodric@sachsenmilch.de
Ansprechpartner: Robert Kodric



26. Agrarzentrum Grünberg

Das Agrarzentrum Grünberg ist seit vielen Jahren ein landwirtschaftliches Unternehmen. Seit 2001 betreibt es den Schulbauernhof in Dresden – Weixdorf. Das große Gelände der ehemaligen Milchviehanlage bietet ausreichend Platz für Schafe, Ziegen, Schweine, Kaninchen und Hühner. In der Scheune werden auf dem „Strohsofa“ abwechslungsreiche und lehrreiche Projektveranstaltungen durchgeführt.

Unser Angebot

- Hoftiertag
- Getreidetag
- Milchtage
- Kartoffeltag
- Haltung/Fütterung von Rindern, Schweinen und Geflügel
- in der Saison – Erdbeertag

Zielgruppe

Kindergarten, Grundschule, Mittelschule, Gymnasium, Hort, Förder-schulen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- bis zu 3 Stunden am Vormittag

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Mittagessen – landwirtschaftlichen Erzeugnissen/Verkostung
- Einkauf im Hofladen

Weitere touristische Möglichkeiten

- Hermsdorf mit Schlosspark
- Hochseilgarten in Klotzsche an der Dresdner Heide
- Museen in Dresden

Lage/Verkehrsanbindung

- S- Bahn: Dresden - Königsbrück
- Straßenbahn: Nr. 7 aus Dresden bis Endhaltestelle: Weixdorf, 10 – 15 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Agrarzentrum Grünberg
Landwirtschaftliche Produktions- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG Grünberg
Prof.-Nagel-Straße 6, 01458 Ottendorf-Okrilla
Tel.: 0351 8881314, Fax: 035205 42917
Ansprechpartner: Frau Burkhardt



27. Teichwirtschaft Weißig

Der Familienbetrieb bewirtschaftet mehrere Teiche in der reizvollen Lage des Landschaftsschutzgebietes Biehla-Weißig. Die Familie lädt herzlich zum Kennenlernen der Arbeit eines Fischwirts ein.

Unser Angebot

- Geschichtlicher Abriss – Teiche in der Lausitz
- Exkursion zu den Teichen
- Erkundung der Fauna und Flora
- Bestimmung Pflanzen und Tiere im Lebensraum Teich
- Fischarten der Region
- Vorstellung der Arbeit des Fischwirts

Zielgruppe

Grundschule, Mittelschule, Gymnasium

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- bis zu 4 Stunden/Tag

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Fischsuppe, Fischimbiss auf Anfrage
- aus der Direktvermarktung
- ganzjährig lebend/geschlachtet/geräuchert:
- Karpfen, Forelle, Lachsforelle, Aal
- je nach Fach lebend/geschlachtet: Hecht, Schleie, Wels

Weitere touristische Möglichkeiten

- Lessingstadt Kamenz
- Sumpfwall Biehla
- Naturschutzgebiet Biehla-Weißig

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: von Kamenz nach Oßling bis Haltestelle: OT Weißig, 10 Min. Fußweg von Bushaltestelle im Ort
- Pkw: über die A4 oder die B96/97

Adresse, Ansprechpartner

Teichwirtschaft Weißig
Helga Bräuer
Am Teichhaus 1, 01920 Oßling
Tel.: 035792 50411, Fax: 035792 59746
E-Mail: fischmeister@t-online.de
Ansprechpartner: Helga Bräuer



28. Weißkollmer Agrarproduktions GmbH

Der in der Bergbaufolgelandschaft gelegene Milchviehbetrieb betreibt neben der Milchkuhhaltung Acker- und Futterbau. Hier können Kinder Namen geben, denn es werden Namen für die neugeborenen Kälber gesucht.

Unser Angebot

- „Auf den Spuren der Milch“
- Vom Kalb zur Kuh
- Beobachtung von Verhaltensweisen der Tiere
- Fütterung und Vorstellung der Futtermittel
- „Maschinelle Milchgewinnung“ – Fischgrätenmelkstand
- „Wie mechanisiert ist die Landwirtschaft heute?“ Vorstellung landwirtschaftlicher Arbeitsmaschinen und -geräte

Zielgruppe

Kindergarten, Grundschule, Mittelschule, Gymnasium

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 1 bis 4 Stunden/Tag nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Milchverkostung nach Absprache

Weitere touristische Möglichkeiten

- Frosch-Rad-Wanderweg
- Bergbaumuseum Knappenrode
- Baden im Knappensee/Silbersee/Dreiweiberner See
- Gesteinslehrpfad am Silbersee
- Zeiler – Smoler – Haus in Lohsa

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linien 105 VSE (Hoyerswerda - Niesky) bzw. 120 VSE (Hoyerswerda - Weißwasser) bis Haltestelle: Lohsa, 10 Min. Fußweg bis Stallanlage

Adresse, Ansprechpartner

Weißkollmer Agrarproduktions GmbH
Weißkollm
Geißlitzer Straße 34, 02999 Lohsa
Tel.: 035724 50810, Fax: 035724 50898
E-Mail: weiskollmagrar@aol.com
Ansprechpartner: Manfred Stempel



29. MKH Agrar-Produkte-GmbH

Seien sie uns herzlich willkommen in der KRABAT MILCHWELT! Hier können sie moderne Landwirtschaft hautnah erleben!

Unser Angebot

- Wir bieten buchbare Führungen zu vielfältigen landwirtschaftlichen – naturwissenschaftlichen Themen rund um die Themen KUH KÄSE KILOWATT mit einem Besuch bei Milchkühen und Kälbchen, Besichtigung der Schaukäserei oder der Biogasanlage

Zielgruppe

Ob neugieriges Kindergartenkind, wissbegieriger Mittelschüler oder strebsamer Gymnasiast – wir haben für jeden das Richtige zu bieten.

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- von stündlich bis ½ Tag

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- „Die Lausitz schmeckt“ „gesundes Essen“ – Milchprodukte und Co.
- Ferienhof Graf in Neudorf/Klösterlich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Radwanderungen „Auf den Spuren des Krabat“ Eutrich – Schwarzkollm – Wittichenau – Groß Särchen
- Bergbaumuseum Knappenrode
- Baden im Knappensee
- Geführte Wanderungen durch das Naturschutzgebiet Dubringer Moor
- Führungen durch den Umwelt- und Lehrgarten im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: von Hoyerswerda nach Saalau, dann ein kurzer Wanderweg zur KRABAT MILCHWELT, ca. 15 Min.
- Pkw: über die A4 oder die B96/97

Adresse, Ansprechpartner

MKH Agrar-Produkte GmbH
Kamenzer Straße 58, 02997 Wittichenau
Tel.: 035725 70258, Fax: 035725 919 560
E-Mail: post@mkh-wittichenau.de
Ansprechpartner: Britta Hartmann



30. Nedaschützer Forellenzucht – Forellenzucht Wehner –

Unser Familienbetrieb liegt im Nedaschützer Tal. Aus einer alten Wassermühle wurde ein moderner Forellenzuchtbetrieb. Neben verschiedenen Forellenarten werden auch Karpfen vom Ei bis zum Speisefisch aufgezogen und in zwei eigenen Hofläden vermarktet.

Unser Angebot

- Vorstellung der Forellenzucht: „Forelle vom Ei bis zum Speisefisch“
- „Karpfen und Nebenfische“ (Biologie Klasse 6)
- Pflanzen und Tiere am Gewässer
- Fischverkostung

Zielgruppe

Grundschule und Mittelschule bis 6. Klasse

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- bis zu 4 Stunden/Tag

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Mai bis August: Fischgrillen am Lagerfeuer, Fischräuchern
- Räucherfisch aus eigener Produktion, Fischplatten, Frischfisch von Aal und Zander
- Fischerfest in Röhrsdorf bei Königsbrück und Fischerfest in Nedaschütz (jeweils Ende September/Anfang Oktober)

Weitere touristische Möglichkeiten

- Besuch beim Imker (auf Gelände der Forellenzucht Reichenbach)
- Wanderung zum Keulenberg mit Aussichtsturm
- Wanderung entlang dem Schwarzwasser/Nedaschützer Skala
- Fährmannmühle Coblenz

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 189 Bautzen - Uhyst bis Haltestelle: Göda, ca. 5 Min. Fußweg oder Linie 180 Bischofswerda - Bautzen bis Haltestelle: Kleinparga oder Spittwitz, Wanderung durch Nedaschützer Skala ca. 30 Min.

Adresse, Ansprechpartner

Nedaschützer Forellenzucht
Nedaschütz 27 a, 02633 Göda
Tel./Fax: 035937 88502
Ansprechpartner: Frau Wehner



31. Damwildgehege Frank Ulbricht

Aus dem Hobby entstand unser Familienbetrieb im Nebenerwerb und vom Opa bis zum Enkel helfen alle mit. Das Gehege ist ein beliebtes Ausflugsziel und das Fleisch der Tiere vermarkten wir direkt vom Hof.

Unser Angebot

- Beobachtung des Verhaltens von Damwild im Gehege
- Fütterung des Damwildes
- Futtermittel

Zielgruppe

Kindergartengruppen, Grundschule

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- bis zu 4 Stunden/Tag

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung nach Absprache möglich
- Zelten möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

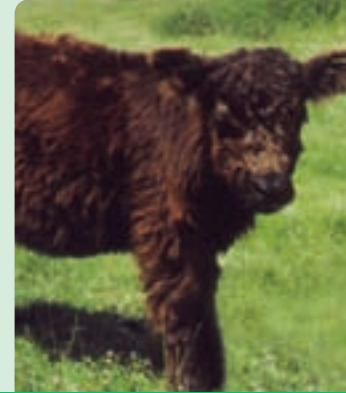
- Kloster und Kräutergarten Panschwitz-Kuckau
- Taucherwald Uhyst a. T.
- Freibad Burkau
- Wanderung zur Ostroer Schanze

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Schulbus von Burkau oder Bischofswerda oder Elstra direkt bis Jiedlitz, 20 Min. Fußweg
- Pkw: 1,5 km Richtung Panschwitz-Kuckau nach BAB-Abfahrt Uhyst
- gut geeignet für Fahrradexkursionen

Adresse, Ansprechpartner

Damwildgehege Frank Ulbricht
Siedlung 1, 01906 Burkau-Jiedlitz
Tel.: 035953 8329, Fax: 035953 299568
Ansprechpartner: Frank Ulbricht



32. Spreehof Schäferei & Galloway-Zucht

Den Schwerpunkt der Arbeit in unserem Familienbetrieb bildet die Schäferei und die Haltung der Gallowayrinder, außerdem bewirtschaften wir Acker- und Grünlandflächen. Seit 2004 haben sich schon viele Urlauber in unserem denkmalgeschützten Hof erholt oder Produkte in unserem Hofladen gekauft.

Unser Angebot

- Einblick in die Arbeit einer Schäferei mit Mutterkuhhaltung
- Tiergesundheit und -zucht
- Traditionen
- Besichtigung Hofladen
- Streichelmöglichkeit

Zielgruppe

Kindergarten, Schulklassen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ganztägig möglich

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verkostung hofeigener Produkte möglich
- Hofladen
- Fleisch vom Schaf, Rind und Wild
- Schafwoll- und Schaffellprodukte
- Schafskäse, Schafmilchseife u. v. m.
- Ferienwohnungen

Weitere touristische Möglichkeiten

- Biosphärenreservat
- Frosch-Rad-Wanderweg
- Segelflugplatz
- Historische Altstadt Bautzen
- verschiedene Bademöglichkeiten

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: von Bautzen nach Commerau, ca. 1 km Fußweg
- Pkw: B 156 Bautzen/Ost Richtung Weißwasser, in Commerau rechts ab, 1 km nach Göbels

Adresse, Ansprechpartner

Spreehof Ina Schmidt
Am Spreewehr 14, 02694 Göbels
Tel.: 0172 3527642
Internet: www.spreehof.de
Ansprechpartner: Ina Schmidt



33. Bauernhof Hella Helm

Unser Hof besitzt 57 ha Grünland und man kann eine Vielzahl von Tieren kennen lernen: Rinder (Saler), Schafe (Graue Gehörnte Heidschnucken), Geflügel (Hühner, Gänse, Eulen, Tauben, Pfaue), Pferde, Kaninchen, Ziegen und ein Schwein. Das mitgebrachte Picknick kann im Grünen verzehrt werden, doch bei Regenwetter steht auch ein Schulungsraum zur Verfügung.

Unser Angebot

- Hofführungen mit Streichelmöglichkeit und Erläuterungen zu den Tierarten und deren Wirtschaftlichkeit
- Kennenlernen der Tiere: Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Kaninchen und Geflügel
- Reitunterricht im Westernreiten (Reitunterricht nur privat möglich)

Zielgruppe

Kindergruppen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 2 Stunden und nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung nicht möglich
- Übernachtungsmöglichkeit in Zelten
- Direktvermarktung von Heidschnucken
- Tagesausflüge

Weitere touristische Möglichkeiten

- Saurierpark
- Möglichkeit für Fahrradtouren
- Freibad in der Umgebung

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Schulbus von Bautzen oder Kamenz Richtung Königswartha bis Haltestelle: Eutrich (direkt vor dem Hof)
- Pkw: B 96 zwischen Bautzen und Hoyerswerda in Königswartha abbiegen

Adresse, Ansprechpartner

Bauernhof Hella Helm
Am Hof 5, 02699 Königswartha/OT Entrich
Tel.: 035931 20377, Fax: 035931 21118
E-Mail: Bauernhof-Helm@web.de
Internet: www.Bauernhof-Helm.de
Ansprechpartner: Frau Helm



34. Reiterhof Hultsch

Unser Reiterhof wird als Familienbetrieb in Vollerwerb geführt. Wir haben große Pferde für große Leute und kleine Pferde für kleine Leute, dicke Pferde für dicke Leute und für Leute, die noch nie geritten sind, haben wir Pferde, die noch nie geritten worden sind.

Unser Angebot

- Ausbildung von Reiter und Pferd
- Reit- und Fahrtouristik
- Therapeutisches Reiten
- Pensionsboxen
- Durchführung von Projekttagen
- Reiterferien für Kinder

Zielgruppe

Kindergruppen, Jugendliche

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 2 Stunden und nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Vollverpflegung in den Ferien möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Wanderritte in der Oberlausitz
- Besuch von Bauten in der Stadt Görlitz
- Elbsandsteingebirge

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 181, Haltestelle: Zwiebackfabrik, 3 Min. Fußweg
- Bahn: Dresden - Zittau bis Neukirch: Bahnhof Ost, 30 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Reiterhof Hultsch
An der Wehrbrücke 7, 01904 Neukirch
Tel.: 035951 31758, Fax: 035951 35621
Internet: www.reiterhof-hultsch.de
Ansprechpartner: Anne Hultsch



35. Landwirtin Renate Krause

Vor den Toren von Bischofswerda liegt unser landwirtschaftlicher Familienbetrieb mit Direktvermarktung. Wir bewirtschaften ca. 200 ha Ackerfläche und produzieren alle benötigten Futtermittel für unsere Milchkühe, Mastriinder und Schweine selber. Seit Juli 2000 können Sie in unseren neuen Hofladen auch die betriebseigenen Produkte kaufen.

Unser Angebot

- Milchproduktion: Wo kommt die Milch her?
- „Vom Korn zum Brot“: Wo kommt das Essen her?
- Bullenmast
- Besichtigung des Betriebes mit Direktvermarktung

Zielgruppe

Kindergartengruppen, Schulklassen, Praktikanten, Studenten

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- 2 bis 3 Stunden bei Kindergartengruppen und Schulklassen
- 14-tägiges Praktikum oder länger

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Vollverpflegung und Übernachtung möglich
- Verkostung von Produkten aus der Direktvermarktung möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Burg Stolpen
- Schloss Rammenau
- Stadt Bischofswerda

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Bischofswerda - Großdrebnitz, Haltestelle: Schmiede
- Bahn: Dresden - Bischofswerda, Haltepunkt: Weickersdorf (ca. 2,5 km)

Adresse, Ansprechpartner

Landwirtin Renate Krause
Großdrebnitzer Straße 26, 01877 Bischofswerda
Tel.: 03594 707143, Fax: 03594 707145
E-Mail: info@Landwirtin-Renate-Krause.de
Internet: www.Landwirtin-Renate-Krause.de



36. Gartenbau Gustav Halke

Blumen in ihrer ganzen Pracht zu jeder Jahreszeit kennen lernen, Kräuter erkennen, riechen und schmecken und viele gärtnerische Arbeiten warten auf Euch.

Unser Angebot

- Betriebsbesichtigung
- Erläuterungen zur Vermehrung der Pflanzen und zu technischen Einrichtungen der Produktion
- Thematische Erläuterungen mit praktischen Übungen:
 - Kräuter im Garten
 - Biologischer Pflanzenschutz
 - Gemüseanbau und Floristik

Zielgruppe

Grundschulen, Mittelschulen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- in der Zeit von 9:00 bis 15:00 Uhr, 2 bis 3 Stunden

Weitere touristische Möglichkeiten

- Freizeitpark Niesky
- Wildpark Stannewisch mit Waldschulheim
- Mustersiedler Holzhäuser in Niesky
- Biosphärenreservat Oberlausitzer Teichlandschaft
- Findlingspark Nochten

Lage/Verkehrsanbindung

- im Stadtgebiet Niesky
- Bus und Bahn: sehr gut zu erreichen

Adresse, Ansprechpartner

Gartenbau Gustav Halke
Bautzener Straße 9, 02906 Niesky
Tel.: 03588 204311
E-Mail: info@halke.de, Internet: www.halke.de
Ansprechpartner: Lothar Halke



37. Bauernhof Ramona und Steffen Ladusch

In familiärer Atmosphäre kann Landwirtschaft in allen Bereichen erlebt werden. „Vom Korn zum Brot“, „Tiere beobachten, pflegen und füttern“ oder „Holz als Werkstoff“ sind nur einige Projekte, die sich hier realisieren lassen.

Unser Angebot

- Hofführungen
- Artgerechte Tierhaltung/Galloway-Rinder und alles was auf einen Hof gehört
- Interessantes über Kräuter – Pizza backen
- Umweltbildung, Pflanzenbestimmung
- Bauernhof früher und heute (Butterherstellung, Federn schleifen, Sauerkraut stampfen und vieles mehr)
- Vom Korn zum Brot – Freilandbackofen
- Basteln mit Naturmaterial (ergänzend zu Veranstaltungen)

Zielgruppe

Grundschule, Mittelschule, Förderschule, Gymnasium

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- nach Absprache

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Hofladen mit Ziegenkäse und Landbrot, Schafwollsocken und Töpferei
- Heuboden
- Ferienwohnung, Dachmansarde

Weitere touristische Möglichkeiten

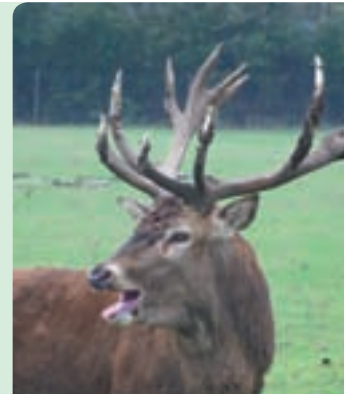
- Wanderungen im Biosphärenreservat
- Kulturinsel Einsiedel
- Historische Altstadt von Bautzen

Lage/Verkehrsanbindung

- zwischen Niesky und Weißwasser
- Bus: Linie 255, Weißwasser - Mücka bis Haltestelle: Kreba (fast vor der Haustür)

Adresse, Ansprechpartner

Bauernhof Ladusch
Nieskyer Straße 26, 02906 Kreba-Neudorf
Tel.: 035893 6300, Fax: 035893 50737
Ansprechpartner: Ramona Ladusch



38. Landwirtschaftliche Wildtierhaltung Joachim Mitschke

Hirsche aus nächster Nähe, andere Wildtiere beobachten, Ziegen streicheln und eine kräftige Wildsuppe gibt es bei Mitschkes im Freizeitcamp.

Unser Angebot

- Wildtierhaltung im Gatter
- Füttern und Beobachtung der Tiere
- Ziegenhaltung
- Streichelgehege

Zielgruppe

alle Altersstufen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- nach Absprache
- bitte unbedingt anmelden

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Übernachtungen
- Lagerfeuer
- Grill
- Familienfeiern
- Radeltankstelle (kleine Gaststätte)

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 135, Niesky - Weißenberg bis Haltestelle: Thräna, 15 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Landwirtschaftliche Wildtierhaltung Joachim Mitschke
Buchholzer Straße 15, Thräna, 02906 Hohendubrau
Tel.: 035876 42838
E-Mail: freizeitcamp-thraena@t-online.de
Internet: www.freizeitcamp-thraena.de



39. Schäferei Matthias Müller

Den Schäfer in der Heide erleben, Wolle verarbeiten, Natur erleben und viel zu tun gibt es bei Familie Müller in Kaschel.

Unser Angebot

- Artgerechte Tierhaltung/Fütterung – Schafe, Schweine, Gänse und beim Schäfer natürlich Hunde
- Schafschur
- Fleischverarbeitung
- Umweltbildung
- Vom Baum zum Balken – Holzgewinnung und Bearbeitung

Zielgruppe

Grundschule, Mittelschule, Förderschule

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- bis 4 Stunden/Tag, Anmeldung erforderlich

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Tanz im Schafstall

Weitere touristische Möglichkeiten

- Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Lage/Verkehrsanbindung

- Klitten, in Richtung Bautzen
- Bus: Linie 105, Niesky - Uhyst bis Haltestelle: Kaschel, direkt in Betriebsnähe

Adresse, Ansprechpartner

Schäferei, Matthias Müller
Kiefernweg 444, 02906 Klitten/OT Kaschel
Tel.: 035895 50462, Fax: 035895 50440
Ansprechpartner: Frau Müller



40. Stadtgut Görlitz GmbH

Ökologische Produktion von hochwertigen Nahrungsmitteln – Eier, Fleisch, Obst und Gemüse

Zusammenhänge in der Natur entdecken und selbst mit Hand anlegen um Nützlingen zu helfen ihre fleißige Arbeit zu verrichten

Unser Angebot

- Hofführungen
- Artgerechte Tierhaltung – Hühnerhaltung
- Waldexkursion
- Umweltbildung, Pflanzenbestimmung
- Ökologie, Ökosysteme
- Kräutergarten

Zielgruppe

Grundschule, Mittelschule, Förderschule, Gymnasium

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- Mai bis Oktober
- bis 4 Stunden/Tag

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- einfache Übernachtungen

Weitere touristische Möglichkeiten

- Landeskronen
- Stadtbesichtigung Görlitz und Zgorzelec in der Republik Polen
- Naturschutztierpark Görlitz

Lage/Verkehrsanbindung

- am Stadtrand von Görlitz im OT Kunnerwitz am Fuße der Landeskronen
- Straßenbahn: Linie 2 bis Haltestelle: Landeskronen, dann 20 Min. Fußweg oder Stadtbus Linie F bis Kunnerwitz

Adresse, Ansprechpartner

Stadtgut Görlitz GmbH
An der Landeskronen 9, 02827 Görlitz
Tel.: 03581 732912, Fax: 03581 732920
E-Mail: info@stadtgut-goerlitz.de
Ansprechpartner: Frau Michel



41. Landwirtschaftsbetrieb Leubner

Wir bewirtschaften unseren Vier-Seiten-Bauernhof in landwirtschaftlichem Nebenerwerb und setzen zudem mit „Camping auf dem Bauernhof“ und „Schlafen im Heu“ auf ein touristisches Angebot für viele Zielgruppen. Wir tragen seit 2003 die Plakette „Vom Kneipp-Bund anerkannter Gesundheitshof“.

Unser Angebot

- Zusammenspiel von Feldern, Wiesen und Wald in bäuerlicher Wirtschaft
- Vom Korn zum Brot
- Alte und neue Technik
- Vom Futter zur Milch
- Gesunde Ernährung
- Bienen – süße, gesunde Schleckerei
- Freizeit im Einklang mit der Natur

Zielgruppe

alle Altersgruppen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- nach Absprache (stundenweise/ganztags)
- Pauschalpreis 2,50 Euro

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung möglich
- Übernachtung im Heu
- Camping auf dem Bauernhof

Lage/Verkehrsanbindung

- östlicher Landkreis Löbau/Zittau
- Bus: Löbau - Zittau bis Haltestelle: Großhennersdorf-Kulturhaus, Fußweg 2 km, Abholung möglich
- Pkw: B 178 bis Großhennersdorf, weiter die S 128 Richtung Bernstadt, der Ausschilderung folgen

Adresse, Ansprechpartner

Familie Leubner
Burkersdorfer Straße 17
02747 Großhennersdorf/OT Neundorf
Tel.: 035873 30817
E-Mail: anitaleubner@aol.com
Ansprechpartner: Anita und Wolfgang Leubner



42. Damhirsch und Schafzucht Hof Kunzendorf

Seit 1994 bewirtschaften wir ein Damwildgehege (15 ha) und betreiben auf einer Fläche von 4 ha Schafzucht neben dem wildromantischen Spreepark. In unserem Hofladen können Sie von Oktober bis dezember auf Bestellung Frischfleisch kaufen.

Unser Angebot

- Wissenswertes „Rund ums Damwild“
- Damwild im landwirtschaftlichen Gehege
- Thematische Führungen mit Wildfütterung
- Heuboden, Kastanienkammer, Rübenkeller
- Erntetechnik

Zielgruppe

alle Altersgruppen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- bis 2 Stunden pro Tag nach Anmeldung

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Rastplätze und Tee
- Hofladen, Fleisch

Weitere touristische Möglichkeiten

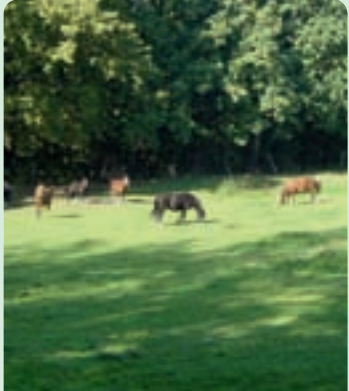
- Reiterhaus Neusalza-Spremberg
- Wald und Wanderwege in unmittelbarer Nähe
- Spreeparkwanderung
- Schlosspark Friedersdorf

Lage/Verkehrsanbindung

- südlicher Landkreis Löbau/Zittau
- Bus: Linie 50, Haltestelle: Reiterhaus oder Elektro-Münich
- Bahn: Ebersbach oder Neusalza-Spremberg je 30 Min. Fußweg eventuell durch Spreepark

Adresse, Ansprechpartner

Damhirsch und Schafzucht
Hof Kunzendorf
Neufriedersdorf, 02742 Friedersdorf
Tel./Fax: 035872 32194
Ansprechpartner: Frau Kunzendorf



43. Olivin Welsh Cobs Gestüt am Steinbruch

In unserem Betrieb werden verschiedene Ponyrassen vor allem für den Freizeitbereich gezüchtet: der Welsh Cob und das Welsh-Mountain-Pony. 20 bis 25 Tiere unterschiedlichen Alters stehen auf unseren extensiv bewirtschafteten Weiden.

Unser Angebot

- Pferdezucht und -haltung, Pferderassen
- das landwirtschaftliche Nutztier als Kulturgut
- Arbeiten unter sachkundiger Anleitung auf dem Hof, dem Stall und auf der Weide
- Arbeiten mit dem Tier
- Stoffkreisläufe in der Natur
- Geländerritte mit Betriebspferden

Zielgruppe

alle Klassenstufen

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- ca. 2 Stunden oder nach Vereinbarung

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Ferien auf dem Bauernhof
- Unterkünfte für Wanderreiter

Weitere touristische Möglichkeiten

- Wanderungen in der Oberlausitz
- Besuch der Tschechischen Republik
- Zittauer Gebirge

Lage/Verkehrsanbindung

- südlicher Landkreis Löbau/Zittau
- Bus: verschiedene Linien; Haltestelle: Am Sonneberg, 10 Min. Fußweg
- Bahn: Dresden - Zittau bis Ebersbach, 20 Min. Fußweg

Adresse, Ansprechpartner

Fam. Dr. Hans Kipke
Thälmannstraße 14, 02730 Ebersbach
Tel.: 03586 365321
Ansprechpartner: Herr Dr. Hans Kipke



44. Landgut Eckartsberg GbR

Unser Betrieb wurde von Herrn Eifler und Herrn Neumann 1991 gegründet. Hauptproduktionszweige sind der Ackerbau und die Milchproduktion. Für unsere Bemühungen um eine umweltgerechte Wirtschaftsweise wurden wir 2002 mit dem Umweltpreis des Landkreises Löbau-Zittau und des Landes Sachsen geehrt.

Unser Angebot

- Natur hautnah erleben
- Vom Futter bis zur Milch
- Was frisst eine Kuh?
- Was wächst auf unseren Feldern?
- Moderne Technik

Zielgruppe

Grundschule, Mittelschule, Gymnasium

Aufenthaltszeiten, Programmdauer

- je nach Bedarf

Verpflegung, Übernachtung, Angebote aus der Direktvermarktung

- Verpflegung nicht möglich

Weitere touristische Möglichkeiten

- Zittauer Gebirge
- Stadt Zittau

Lage/Verkehrsanbindung

- Bus: Linie 27 bis Haltestelle: Eckartsberg, ca. 30 Min. Fußweg
- Pkw: B 178 Zittau Löbau in der Senke (Hinweis: Bäckerei rechts abbiegen, geradeaus den Berg hochfahren und am Ende rechts in die Feldstraße einbiegen)

Adresse, Ansprechpartner

Landgut Eckartsberg GbR
Feldstraße 11, 02763 Eckartsberg
Tel.: 03583 776231 oder 0173 5672681
E-Mail: Landgut.Eckartsberg@t-online.de
Ansprechpartner: Herr und Frau Eifler

4. Vertragliche Regelungen, Vergütung, Ansprechpartner



Der nachfolgend zur Information abgedruckte Vertrag und das Nachweisprotokoll können aus dem Internet unter „www.smul.sachsen.de/bildung › Pädagogische Angebote für Kinder und Schüler“ heruntergeladen werden.

4. Vertragliche Regelungen, Vergütung, Ansprechpartner

4.1 Festlegung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Vergütung

Die Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen „Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“ werden auf der Grundlage des Honorarvertrages einschließlich des dazugehörigen Nachweisprotokolls vergütet. Dabei ist zu beachten, dass die Inhalte der Veranstaltungen den unter Punkt 1 aufgeführten Zielen entsprechen und die Umsetzung des Lehr- und Beschäftigungsplanes dabei im Vordergrund steht. Nach Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit des Nachweisprotokolls durch die Koordinierungsstelle (Außenstelle bzw. Servicestelle des LfULG) wird der Honorarvertrag in der Abteilung 3 des LfULG eingereicht. Sind die Vergütungsvoraussetzungen erfüllt, erfolgt durch das LfULG die Auszahlung an das entsprechende Unternehmen.

Die Höhe der Vergütung basiert auf § 4 Absätze 1 bis 3 des Honorarvertrags. Regelungen zur Besteuerung sind zu beachten. Danach werden volle Zeitstunden mit 20,00 Euro incl. Mehrwertsteuer und nicht volle Zeitstunden anteilig vergütet. Für die Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung werden 7,50 EUR/Veranstaltung und Tag incl. Mehrwertsteuer gewährt. Eine Vergütung von mehr als vier Zeitstunden für Unterrichtsprojekte pro Schulklasse und/oder von mehr als zwei Zeitstunden für weitere Vorhaben außerhalb des regulären Schulunterrichts je Schulklasse, Hort- oder Kindergartengruppe erfolgt nicht. Es besteht die Möglichkeit, dass mehrere Veranstaltungen am Tag durchgeführt werden können. Dabei ist zu beachten, dass bei Veranstaltungen gleichen Inhalts am Tag nur einmalig eine Vergütung der Vor- und Nachbereitung in Höhe von 7,50 Euro gewährt wird.

4.2 Vertragliche Regelungen

Vertrag

zwischen
dem **Freistaat Sachsen,**

vertreten durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abteilung 3 (Vollzug, Agrarrecht, Förderung), Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden, dieses vertreten durch die Außenstelle des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie:

Telefon: _____

- Auftraggeber -

und dem/der **Unternehmer/in:**

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

- Auftragnehmer -

wird folgender

Honorarvertrag*

geschlossen:

§ 1

Gegenstand des Vertrages

Der Auftragnehmer erbringt nach Vertragsabschluss Leistungen im Rahmen der Gestaltung des Unterrichts/der Beschäftigung in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft. Nach vorheriger Absprache mit dem klassenaufsichtsführenden Lehrer steht der Auftragnehmer für praktische Erläuterungen zur Umsetzung des jeweiligen Schullehrplaninhaltes/Beschäftigungsplanes am Beispiel seines Betriebes zur Verfügung.

4. Vertragliche Regelungen, Vergütung, Ansprechpartner

§ 2

Leistungszeit

Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen gemäß § 1 am (Datum) _____

§ 3

Leistungsort

Die vereinbarten Leistungen werden auf dem Betriebsgelände des Auftragnehmers erbracht.

§ 4

Vergütung

- (1) Für jede geleistete Stunde von 60/60 Minuten erhält der Auftragnehmer eine Vergütung in Höhe von **20,00 EUR** incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Für die Vor- und Nachbereitung jeder Veranstaltung an einem Tag wird eine pauschale Vergütung von 7,50 EUR incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer vereinbart, es sei denn, es handelt sich um Veranstaltungen gleichen Inhalts an einem Tag.
- (2) Nicht volle Zeitstunden werden anteilig vergütet. Grundlage der Berechnung ist das angefangene Viertel einer Stunde.
- (3) Eine Vergütung von mehr als vier Zeitstunden für Unterrichtsprojekte pro Schulklasse und/oder von mehr als zwei Zeitstunden für weitere Vorhaben außerhalb des regulären Schulunterrichts je Schulklasse, Hort- oder Kindergartengruppe erfolgt nicht.
- (4) Die Besteuerung der Vergütung obliegt dem Auftragnehmer.
- (5) Mit der Vergütung nach Absatz 1 sind alle nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen und alle bei seiner Durchführung anfallenden Kosten, wie Personal-, Sach-, Reise- und Nebenkosten sowie sämtliche öffentlich-rechtliche Abgaben und sämtliche urheberrechtliche Ansprüche abgegolten.

§ 5

Zahlungen

- (1) Zahlungen des Auftraggebers für die vom Auftragnehmer in Erfüllung dieses Vertrages erbrachten Leistungen werden auf das in der spezifizierten Rechnung (zweifache Ausfertigung) genannte Konto innerhalb eines Monats nach Eingang geleistet.
- (2) Der Rechnung sind ein vom Lehrer/Erzieher und Betreuer unterzeichnetes Nachweisprotokoll mit der Anschrift und der Telefonnummer der Schule sowie die Vor- und Nachbereitungszeit beizufügen. Bei mehreren Klassen/Gruppen pro Tag müssen **je Klasse/Gruppe** die Nachweisprotokolle erstellt werden.

§ 6

Vertragsdauer

- (1) Das Vertragsverhältnis endet mit Erreichung des in § 1 umschriebenen Zwecks.
- (2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

§ 7

Versicherungsschutz

- (1) Einen entsprechenden Versicherungsnachweis (Betriebshaftpflichtversicherung) erbringt der Auftragnehmer dem Auftraggeber innerhalb einer Woche nach dem Vertragsabschluss.
- (2) Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag bei Nichterbringung des Versicherungsnachweises fristlos zu kündigen.
- (3) Der Auftragnehmer hat vor dem Nachweis des Versicherungsschutzes keinen Anspruch auf Leistungen des Auftraggebers.

§ 8

Allgemeine Vertragsbedingungen

- 1) Ergänzend finden die gesetzlichen Vorschriften Anwendung.
- 2) Ausschließlicher Gerichtsstand ist Dresden.
- 3) Änderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.
- 4) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen.
- 5) Nebenabreden zu diesem Vertrag sind nicht getroffen. Sie bedürfen der Schriftform.

_____, den _____, den _____
Ort Datum Ort Datum

Unterschrift Auftraggeber
Außenstelle LfULG

Stempel LfULG

Unterschrift Auftragnehmer

* Der Vertrag ist gemäß Erlass des SMUL vor der Leistungserbringung abzuschließen.

4. Vertragliche Regelungen, Vergütung, Ansprechpartner

4.3 Nachweisprotokoll

Nachweisprotokoll für eine Klasse/Gruppe (wird als Rechnung anerkannt)

Name und Anschrift des Betriebes	Name und Anschrift der Schule
_____	_____
_____	_____
_____	Schuljahr/Anzahl der Schüler:
Name des betrieblichen Betreuers:	Name des Lehrers:
_____	_____
Unterrichtsvorhaben/Beschäftigungsthema:	

Erläuterungen/Demonstrationen am Beispiel des Betriebes:	

Erläuterungen Vor- und Nachbereitung:	

Veranstaltungstag: _____	Veranstaltungsdauer (ohne Vor- und Nachbereitung): von _____ bis _____
Kreditinstitut: _____	Konto-Nr.: _____ BLZ: _____
Mit seiner Unterschrift bestätigt der betreuende Lehrer/Erzieher die Durchführung der Erläuterungen/Demonstrationen am Beispiel des Betriebes.	
Ort/Datum: _____	

Betrieblicher Betreuer
(Unterschrift)

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
sachlich und rechnerisch richtig (Unterschrift und Stempel)

Betreuender Lehrer
(Unterschrift)

4.4 Ansprechpartner und Adressen im Direktionsbezirk Dresden

Regionale Ansprechpartner in den Außenstellen des Sächsischen Landes- amtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie:

Außenstelle Großenhain

Remonteplatz 2
01558 Großenhain
Tel.: 03522 311-30
Fax: 03522 311-333
E-Mail: grossenhain.lfulg@smul.sachsen.de

Außenstelle Pirna

Krietschwitzer Straße 20
01796 Pirna
Tel.: 03501 7996-0
Fax: 03501 7996-19
E-Mail: pirna.lfulg@smul.sachsen.de

Außenstelle Kamenz

Postfach 1170
01911 Kamenz
Tel.: 03578 337400
Fax: 03578 337413
E-Mail: kamenz.lfulg@smul.sachsen.de

Außenstelle Löbau

Georgewitzer Straße 50
02708 Löbau
Tel.: 03585 454-30
Fax: 03585 454-455/-444
E-Mail: loebau.lfulg@smul.sachsen.de

Ansprechpartner für Molkereien in Sachsen:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Land- wirtschaft und Geologie

Frau Schnitzer
Söbrigener Straße 3 a
01326 Dresden
Tel.: 0351 2612-0
E-Mail: Doris.Schnitzer@smul.sachsen.de

Ansprechpartner für Fischbetriebe in Sachsen:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Land- wirtschaft und Geologie

Referat Fischerei
Gutsstraße 1
02699 Königswartha
Tel.: 035931 296-10
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

Zentraler Ansprechpartner:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Land- wirtschaft und Geologie

Abteilung 3, Referat 34
Zur Wetterwarte 11
01109 Dresden
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

4. Vertragliche Regelungen, Vergütung, Ansprechpartner

Ausbildungsberater in den Landratsämtern:

Landratsamt Bautzen

Frau Wilfride Stempel
Macherstraße 55
01917 Kamenz
Tel.: 03578 787161412
E-Mail: wilfride.stempel@ira-bautzen.de

Landratsamt Görlitz

Schulverwaltungsamt
Herr Eberhard Watzlawik
Robert-Koch-Straße 1
02906 Niesky
Tel.: 03588 285386
E-Mail: eberhard.watzlawik@kreis-gr.de

Landratsamt Görlitz

Frau Caroline Zscheppank
Hochwaldstraße 29
02763 Zittau
Tel.: 03583 721718
E-Mail: carolin.zscheppank@kreis-gr.de

Landratsamt Meißen

Kreisschul- und Kulturamt
Herr Axel Walther
Frau Karin Schmidt
Frau Jana Gottwald
Brauhausstraße 21
01662 Meißen
Tel.: 03522 311-510, -501, -502
E-Mail: Axel.Walther@smul.sachsen.de

Landratsamt Sächsische Schweiz/Ostergewirge

Abteilung Umwelt und Naturschutz Hauptstelle
Frau Helga Gottwald
Weißeritzstraße 7
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 6203563
E-Mail: helga.gottwald@landratsamt-pirna.de

5. „LernErlebnis Bauernhof“



„LernErlebnis Bauernhof“ ist ein Projekt des Sächsischen Landesbauernverbandes e. V.

5. „LernErlebnis Bauernhof“ – ein Projekt des Sächsischen Landesbauernverbandes e. V.

Als landesweit tätige Koordinierungsstelle unterstützt LernErlebnis Bauernhof Besuche von Kindergruppen und Schulklassen auf landwirtschaftlichen Betrieben. Lernen auf dem Bauernhof ist nicht nur wichtig, um zu erkennen, wovon der Mensch eigentlich lebt, sondern bietet außerdem außerordentlich effektive und nachhaltige Lernmöglichkeiten.

Angebote für Pädagogen

LernErlebnis Bauernhof unterstützt Pädagogen bei der Wahl eines auf die Lernziele passenden Betriebes. Im Internet unter www.lernerlebnisbauernhof.de finden Pädagogen Betriebsadressen für ganz Sachsen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, sich umfassend über die Landwirtschaft und das Lernen auf dem Bauernhof zu informieren.

LernErlebnis Bauernhof unterstützt Pädagogen bei der Vor- und Nachbereitung eines Bauernhofbesuches. Themen- und altersgerecht werden Lern- und Lehrmaterial empfohlen und bereitgestellt.

Angebote für Landwirte

- Eintrag des Betriebes in die Hofabfrage unter www.lernerlebnisbauernhof.de
- Vermittlung an Kindergärten und Schulen
- Beratung bei der Ausarbeitung eines pädagogischen Angebotes mit Bezug zum Bildungs- und Lehrplan
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und Erfahrungsaustausch zwischen Landwirten
- Öffentlichkeitsarbeit für den Bauernhof als Lernort

LernErlebnis Bauernhof sieht sich als Vermittler zwischen Landwirtschaft und Pädagogik, als Öffentlichkeitsarbeiter für den Lernort Bauernhof und als Kommunikationsplattform für die Akteure in Sachsen.

Das Projekt läuft seit Januar 2007 und wird finanziell gefördert von der CMA (Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH) und des SMUL (Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft).



Adresse, Ansprechpartner

LernErlebnis Bauernhof – ein Projekt des Sächsischen Landesbauernverbandes e. V.
Wolfshügelstraße 22
01324 Dresden

Tel.: 0351 26253616
Fax: 0351 26253622

Ansprechpartner:
Tina Wacker – Landwirtschaft
E-Mail: tina.wacker@slb-dresden.de
Anne Hoffmann – Pädagogik
E-Mail: anne.hoffmann@slb-dresden.de

www.lernerlebnisbauernhof.de

6. Literatur, Internetadressen

- (1) Leitfaden Bundesinitiative Lernen auf dem Bauernhof. Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, 2003
- (2) Natur erleben bei uns auf dem Lande. Ausflugsziele für Schulklassen. SMUL, 1996
- (3) Milch-, Kuh-Milch, Hilfen für Schulklassen auf Milchviehbetrieben, Arbeitspapiere zur Unterrichtsfachberatung. Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umwelterziehung der Landwirtschaft in der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, 1998
- (4) Schule auf dem Bauernhof für Unter- und Mittelschule, Arbeitsordner. SchuB Bern
- (5) Ninas Leben auf dem Bauernhof. Ein Sachbuch für Kinder, Seelze: Kallmeyer (für Schüler/innen der 3. – 4. Klasse)
- (6) Medienpaket „Primarstufe“ einschl. vom Bauernhof zum Supermarkt. Arbeitsheft für Schüler/innen der Primarstufe, Informationen Medien Agrar e. V., 2000
- (7) Medienpaket „Sekundarstufe I“ einschl. Landwirtschaft im Umbruch. Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1, Information Medien Agrar e. V., 2000
- (8) Medienpaket „Elementarstufe“ einschl. Brötchen, Milch und Marmelade, Kinder erkunden einen Bauernhof, Information Medien Agrar e. V., 2000
- (9) Medienpaket „Sekundarstufe II“ einschl. Artikelsammlung, Information Medien Agrar e. V.
- (10) Sinnesbox „Landwirtschaft und Ernährung für Kinder – mit allen Sinnen erleben“, Information Medien Agrar e. V.
- (11) Rund ums Korn – Materialien und Angebote für den fächerübergreifenden Unterricht, Information Medien Agrar e. V.
- (12) Bauernhof als Klassenzimmer, Information Medien Agrar e. V.
- (13) Wir erkunden einen Bauernhof, Tipps zur Vorbereitung eines Bauernhofbesuches, Bonn: aid e. V.
- (14) Tellus: Landwirtschaft in Europa. Bezug über Information Medien Agrar e. V.
- (15) Milch kommt aus der Tüte, oder? Ein Buch über die Dinge, die wir essen von Uwe Klindworth. Kinderbuch Luzern, 1999
- (16) Das kreative Sachbuch von Annerose Naber und Sabine Latorre
- (17) Bei Ferkel zu Besuch, Wo unsere Nahrung herkommt. Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes NRW, 1997

Internetadressen für weitere Informationen:

- (1) www.lernenaufdembauernhof.de
- (2) www.lernerlebnisbauernhof.de
- (3) www.bundesregierung.de, weitere Informationen zur Bundesinitiative Lernen auf dem Bauernhof

Impressum

Herausgeber:	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) Postfach 10 05 10, 01076 Dresden Internet: www.smul.sachsen.de Bürgertelefon: 0351 5646814, Fax: 0351 5646817 E-Mail: info@smul.sachsen.de (Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)
Endredaktion:	SMUL, Öffentlichkeitsarbeit: Heike Said
Redaktion:	SMUL: Dr. Johannes Stiehler, Juliane Grummt Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG): Henrik Fichtner, Evelyn Borell, Doris Schnitzer LfULG, Außenstelle Großenhain: Gisela Müller LfULG, Außenstelle Pirna: Michael Freitag LfULG, Außenstelle Kamenz: Christoph Georgi Landratsamt Görlitz: Eberhard Watzlawik, Carolin Zscheppank Landratsamt Bautzen: Wilfriede Stempel Landratsamt Meißen: Karin Schmidt
Redaktionsschluss:	September 2008
Fotos:	Fotos der jeweiligen Unternehmen bzw. der Außenstellen des LfULG www.fotolia.de (S. 39, 57)
Auflagenhöhe:	3.000 Exemplare
Gestaltung:	Heimrich & Hannot GmbH, Dresden
Druck:	Druckerei Julius Mißbach, Neustadt in Sachsen
Papier:	Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier
Kostenlose Bestelladresse:	Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung Hammerweg 30, 01127 Dresden Tel.: 0351 2103671 oder 0351 2103672 Fax: 0351 2103681 E-Mail: publikationen@sachsen.de (Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Übersichtskarte mit Standorten der Außenstellen des LfULG und der Landratsämter

